

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No 117.

Freitag den 21. Mai

1880.

Heute,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend:

Versteigerung

der

Mobilien des Herrn Oberst V. Schmeling,
bestehend in

einer schwarzen Salon-, einer Speise-
zimmer-, sowie zwei Schlafzimmer-
Einrichtungen

in Nußbaum- und Mahagoniholz,

einem Pianino von Schwechten,
Vorhängen, großen Zimmerteppichen,
Sophas, Spiegeln, Bettwerk, Krystall,
Porzellan &c.,

im

Römersaal,

Dohheimerstraße 15.

Die Mobilien sind gut erhalten
und wird bei dem größeren Theil der Zuschlag
ohne Rücksicht auf Taxwerth erteilt.

Morgen Samstag Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Fortsetzung

der Versteigerung.

Ferd. Müller,

Auctionator.

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung

von

1500 Flaschen

ächtem Bordeaux Médoc

(1875er)

im Versteigerungslokale

43 Schwalbacherstraße 43.

Die Auctionatoren:

Marx & Reinemer.

319

Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche.
13065

Besitzer: S. Ullmann.

Das Neueste in

Wiener Cigarrenspitzen,

Tabakspfeifen, Cigarettenspitzen &c. empfiehlt in größter
Auswahl A. F. Kniefell, Langgasse 45. 14000

Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

14037

Erwiger Klee, 107 Ruthen,

neben Herrn Bauer, Adolphshöhe, zu verkaufen. Näheres Louisestraße 18, 2. Stock. 14142

Eine größere Parthie **Kleeheu** ist abzugeben bei 14092

C. F. Gademann in Diebrich.

Kartoffeln per Rpf. 24 Pf. Schwalbacherstraße 47. 14160

Friedrichstraße 30 eine **fette Kuh** zu verkaufen. 12782

Ein neuer **Kleiderschrank** zu 16 Mk. zu verk. Friedrichstr. 30.

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables **Haus** ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 6501

Ein **kleines Landhaus**, enthaltend 7 Zimmer, 3 Mansarden etc., ist Verhältnisse halber unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Näh. Expedition. 14103

Ein rentables **Geschäftshaus** unter sehr günstigen Bedingungen wegzugshalber zu verkaufen. Vermittler verbeten. Näheres Expedition. 14140

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Friedrichstraße 37. 14154

Ein im Ausbessern von Wäsche, sowie im Gebildstopfen geübtes Mädchen sucht Beschäftigung, auch in einem Hotel. Näh. Messergasse 21 im Dachlogis. 14122

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Herrnmühlgasse 3 bei Klein. 14116

Eine kinderlose Wittve sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näheres Albrechtstraße 11 im Vorderhaus, Dachlogis. 14128

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Feldstraße 9, Dachl. 14112

Eine kinderlose Frau sucht Monatsstelle. Näheres Taunusstraße 35 im Seitenbau bei Frau Schmidt. 14130

Eine tüchtige, perfekte Büglerin sucht noch einige Kunden. Näheres Webergasse 44, Hinterhaus, 2 St. 14135

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen wünscht zum 1. Juni Stelle als Zimmer- oder Kinder mädchen. Näh. große Burgstraße 5, Bel-Étage. 14156

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Nerostraße 22 im Hinterhaus. 14148

Ein sehr anständiges, junges Mädchen (Hannoveranerin), welches gut kochen, waschen und bügeln kann, sucht auf gleich oder auf 1. Juni Stelle bei einzelnen Deuten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14152

Mehrere tüchtige Mädchen, welche die gutbürgerliche Küche verstehen und alle Arbeit verrichten, suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 1 Stiege. 14176

Drei feinsbürgerliche Köchinnen mit 2- und 3-jährigen Zeugnissen, vier Hausmädchen, tüchtig in ihrem Fach, welche gut nähen und bügeln können, sowie starke, arbeitame Mädchen als solche allein, zwei Haushälterinnen und zwei Kinder mädchen, ferner zwei angehende Diener (18 Jahre alt), ein Ausläufer und ein Bapfjunge suchen Stellen durch das Bureau von Frau **Dörner Wwe.**, Messergasse 21. 14150

Ein feines **Zimmermädchen**, welches nähen, bügeln, frisiren und serviren kann, sowie langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 1 Stiege. 14175

An English Lady seeks an engagement as governess. Accustomed to and fond of children. Several years experience. Unexceptionable references. No objection to travel. K. W. 17. 14111

Ein gew. **Ladenmädchen** mit langjähr. Zeugnissen, bestens empf., sucht Stelle. N. Häfnergasse 5, 1 St. (Germania). 14178

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, 4-jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Ellenbogengasse 10 im Kleidergeschäft. 14168

Ein gewandtes Mädchen aus guter Familie, welches kochen, nähen und bügeln kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer kleinen Familie Stelle als Mädchen allein durch **Ritter, Webergasse 15.** 14173

Eine gute Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle durch Frau **Emmelhainz**, Messergasse 31; daselbst können Mädchen Stelle erhalten. 14165

Ein braves, einfaches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht baldigst Stelle. Näheres Adelhaidestraße 39, Parterre. 14160

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht zum 1. Juni Stelle. Näh. Rheinstraße 47. 14099

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten versehen kann, sucht auf gleich Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 25. 14104

Ein gebildetes Mädchen (Waise) sucht Stelle als Gesellschafterin, Reisebegleiterin, zu Kindern oder auch in einem Geschäft. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres zu erfragen im Paulinenstift. 14101

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen bei einer Herrschaft. Näh. Langgasse 29, 2 St. h. links. 14118

Eine **deutsche Bonne**, die lange in Frankreich war, sucht Stelle zu Kindern für hier oder auswärts. Näheres in der Expedition d. Bl. 14119

Ein einfaches Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht auf gleich Stelle. Näh. Nerostraße 5, 1 St. h. 14124

Ein junges Mädchen sucht für leichte Hausarbeit oder zu Kindern Stelle. Näh. bei Frau Ruhl, Feldstraße 17. 14108

Eine perfekte Kammerjungfer, feinere Haus- und Zimmermädchen, Büffetmädchen und gewandte Ladenmädchen suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 14173

Eine gesunde **Amme** sucht sofort eine Stenstelle hier oder auswärts. Näh. Steingasse 14 im 3. Stock. 14112

Eine gebildete, alleinstehende Wittve in gezeigten Jahren sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Hauswesens bei einem älteren Herrn, mit Beaufsichtigung von Kindern. Offerten unter D. D. 70 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14158

Ein nicht mehr junges, anspruchloses Fräulein (Norddeutsche) im Vorlesen, in der Haushaltung und Krankenpflege sehr geübt, gegenwärtig in Stelle, sucht zur Pflege und Gesellschaft eines älteren Herrn oder einer Dame Stelle. Adressen unter A. N. bei der Exped. d. Bl. erbeten. 13949

Ein junges Kindermädchen aus guter Familie sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 14174

Ein solides, gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 8, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 14132

Eine **Kindergärtnerin**, die längere Zeit in England war, deutschen, französischen und englischen Unterricht erteilte, musikalisch ist, sehr gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle oder auch als Gesellschafterin, Reisebegleiterin, sowie 1 **Bonne**, welche französisch, englisch, deutsch spricht und musikalisch ist, mit guten Empfehlungen wünscht Stelle auf gleich durch das **Placirungs-Bureau von A. Eichhorn, Frankbrunnstraße 8.** 14169

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder in einer kl. Familie. Näh. Helenestraße 5, Bdh., Dachl. 14136

Für ein gebildetes Mädchen aus guter Familie wird eine Stelle als Verkäuferin in einem feineren Colonialwaaren- oder Ausstattungs-Geschäfte in Wiesbaden unter bescheidenen Ansprüchen gesucht. Gefällige Mittheilung unter H. 523 durch die Expedition d. Bl. erbeten. 14126

Eine perf., gute Köchin, welche 5 Jahre in ihrer letzten Stelle war, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 1 Stiege. 14176

Eine feine, junge Dame, Israelitin aus guter Familie, welche in allen feinen Handarbeiten und Putz, sowie in verschiedenen Geschäftsbranchen bewandert ist, sucht Stelle als Verkäuferin; auch geht dieselbe als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin, sieht aber mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair. Gefällige Offerten unter **H. A. 120 postlagernd** erbeten. 14181

Ein tüchtiges, starkes Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle für jede Arbeit. Näh. große Burgstraße 10, 3. Stock. 14178

Ein kräftiges, reinliches Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht Stelle auf gleich. Näheres Faulbrunnenstraße 8, eine Treppe hoch. 14170

Ein starkes Mädchen, das bürgerlich kochen kann, 6 Jahre in einer Stelle war, sowie alle Hausarbeiten und das Waschen übernimmt, sucht sofort Stelle als Mädchen allein. Näheres Burgstraße 10 im 3. Stock. 14177

Eine Herrschafts-Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mitübernimmt, sucht wegen Abreise der Herrschaft auf 1. Juni Stelle; dieselbe würde auch tagweise zur Aushilfe gehen. Näh. Nicolaistraße 1. 14131

Eine feinebürgerliche Köchin wünscht Stelle. Näh. Langgasse 51. 14155

Ein anständiges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich Stelle. Näh. Adolphsallee 29, Parterre. 14144

Ein feines Stubenmädchen, das Kleider machen, fein bügeln und serviren kann, sowie 6 Jahre in einer Stelle war, sucht sofort Stelle durch **Birek, große Burgstraße 10.** 14179

Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch **Frau Stern's Bureau, Mannergasse 13, 1 St.** 13506

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näheres Expedition. 14180

Ein nettes Ladenmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einer Conditorei, Bäckerei oder Metzgerei durch **Birek, große Burgstraße 10.** 14178

Ein junger Mann sucht Stelle als Diener, Kutscher oder Hausburche. Näh. Nerostraße 29 im Hinterhaus. 14120

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Colonialwaren- und Delikatessen-Geschäft gut bestanden hat, sucht Engagement in einem ähnlichen Geschäft. Näheres bei Herrn **Nieser, Geisbergstraße 3.** 14095

Ein junger, gewandter Kaufmann sucht Stelle; auch würde derselbe als Schreiber, Bedienter oder sonst eine ähnliche Beschäftigung annehmen. Näh. Exped. 14164

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausburche. Näh. bei **Schuhmacher Ries, Nerostraße 24.** 14167

Ein tüchtiger Chef, der französisch spricht und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle durch **Birek, große Burgstraße 10.** 14177

Personen, die gesucht werden:

Ein Monatmädchen gesucht Dranienstraße 2, 2 Tr. h. 14098

Kleidermacherin sogleich gesucht bei **E. Erdtmann, Louisenstraße 32.** 14102

Eine perfekte Büglerin wird nach Bad Schwalbach gesucht. Näheres bei **Wilhelm Bender.** 14133

Ein starkes, reinliches Mädchen wird für Hausarbeit zum baldigen Eintritt gesucht Langgasse 5. 14106

Eine tüchtige Weißschin, welche schon als solche thätig war, in ein Hotel gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 14173

Ein Zimmermädchen wird gesucht Spiegelgasse 4 im Laden. 14153

Ein zuverlässiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sofort oder auf 1. Juni gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Morisstraße 32, Bel-Etage. 14146

Gesucht: 4 gewandte, anständige Kellnerinnen, Mädchen für alleis, 1 englische Bonne, 1 junger Koch und 1 Saalkellner durch **Birek's Bureau, gr. Burgstraße 10.** 14179

Küchenmädchen für Hotel sofort gegen guten Lohn gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 14173

Ein Mädchen, das selbstständig fein bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sofort gesucht **Adelheidsstraße 22, 2 Treppen hoch.** 14143

Wir suchen einen in Pumpen-, Gas- und Wasserleitungsarbeiten durchaus tüchtigen und erfahrenen **Installateur** bei gutem Lohn dauernd zu engagiren. Nur solche mit prima Zeugnissen wollen sich melden. 14138

Mossot & Rosler in Mannheim.

Ein geübter Former kann dauernde Beschäftigung erhalten in der Ziegelei von **Fr. Bacher.** 14117

Ein Drehergehilfe wird gesucht **Römerberg 3.** 14113
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Gesucht zum 1. Juli oder 1. October im besten oder **ländlichen Theile** der Stadt eine Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör. Adressen unter E. D. 22 befördert die Exped. d. Bl. 14171

Per **15. September** zu miethen gesucht das geräumige Parterre eines Hinterhauses, enthaltend mindestens zwei große Werkstätten, Packeraum und Comptoirraum nebst ger. Keller und Wasserleitung. Rheinstraße oder Adelheidsstraße bevorzugt. Das Vorderhaus muß Einfahrt besitzen. Offerten mit Preisangabe sub M. S. 27 befördert die Exped. d. Bl. 14134

Angebote:

Narstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147

Bleichstraße 10, Bel-Etage, ein geräumiges, schön möblirtes, freundliches Zimmer billig auf gleich zu vermieten. 11122

Elisabethenstrasse 10,

Parterre, 1 eleg. möbl. Salon und 1-2 Schlafzimmer sogleich zu vermieten. 14107

Geisbergstraße 24 ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm.

Kirchgasse 21, 2 Stiegen hoch, ist eine sehr freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli oder auch früher anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 14137

Schachstraße 4 ist eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 14114

Schwalbacherstraße 67 ist auf gleich oder 1. Juli eine Wohnung zu vermieten. 14105

Taunusstraße 9, an der Trinkhalle gelegen, rechts zwei Treppen hoch, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 14141

„Villa Carola“, Wilhelmsplatz 4, 2. Stock

2 große, freundliche Zimmer, möblirt, miethsfrei. Pension im Hause. 14139

Möblirte Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. Exped. 14149

Ein möblirtes Zimmer mit Kost ist billig zu vermieten **Häfnergasse 17.** 14162

Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5. 14093

Ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten **Walramstraße 21 im 1. Stock.** 14094

Eine Familie, welche über den Sommer verreis, wünscht während ihrer Abwesenheit ein oder mehrere möblirte Parterre-Zimmer abzugeben. **Kleiner Garten am Hause.** Näh. Exped. 13552

(Fortsetzung in der Beilage.)

Eine frische Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen wieder eingetroffen, sonst Mk. 2.75, jetzt Mk. 1.70, sowie alle feinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

279

Adolph Heimerdinger,
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

Anglo-Swiss Kindermehl.

Nährhafter, löslicher und leichter verdaulich als andere Kindermehle.
Vollständige Zusammensetzung desselben findet sich auf der Etiquette.

Anglo-Swiss Condensirte Milch

findet mehr denn jeder andere Artikel als Kindernahrung Verwendung.

Zu haben in den meisten Apotheken und Spezereihandlungen.

(M. 294 Z.)

En gros in Mainz bei Herrn F. A. Achenbach.

G. C. Hisgen's Deutscher Oel-Glanz-Pack,

anerkannt vorzüglichstes Material zu schönem und dauerhaftem

Fußboden-Anstrich,

in allen Farben und in Blechflaschen von 1, 2½ und 5 Ro. Netto-Inhalt à Mk. 2.50 per Kilo einschließlich Flasche.

Allein ächt zu beziehen durch Herren A. Cratz, Langgasse 29, und H. J. Viehöver, Marktstraße 23. 13400

Den geehrten Herrschaften mache ich bekannt, daß ich mein Geschäft als **Weißzeugnäherin** eröffnet habe. Als jahrelange Arbeiterin in einem der ersten Geschäfte bin ich in Stande gesetzt, allen Anforderungen zu genügen und bitte daher um geneigten Zuspruch. Auch werden baselbst **anständige Mädchen** zum Erlernen angenommen.

Elisa Ney, geb. Stökel,

14163

Friedrichstraße 37 im Seitenbau links.

Gebrannter Kaffee,

(eigene Brennerei)

gut und reinschmeckend, im Preis von Mk. 1.10 bis zu den feinsten Sorten, empfiehlt

A. Brunnenwasser, Webergasse 34,
14172 neben Herrn Hoflieferant Eichhorn.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Heute treffen wieder ein: Schellfische ausgezeichnete Qualität, Cabliau 1. Qualität, Seezungen (Soles), sehr frischer und billiger Steinbutt (Turbot), sehr schöne Schollen, Flußfische, ächter Rheinfalm, sowie Matjes-Heringe per Stück 15 Pf., Holländische Vollheringe 1. Qualität per Stück 10 Pf.

Erwartet werden: Maifische und Knurrhähne (Rouget) zc.

274

F. C. Hench, Hoflieferant.



Am Stadtbrunnen u.

Herrnmühlgasse 6.

Frisch vom Fang: Salm per Pfund 2 Mark, Turbot, Soles, Schellfische, Hechte, Schleien, Aale, Backfische und Suppen-Krebse empfiehlt

13701

Krentzlin.

Milch, täglich dreimal frisch, sowie Dichtmilch bei P. Göttel, Schwalbacherstraße 47. 14160

Adoptirung.

Ein **Kind** discreter, vornehmer Geburt wird von gebildeten, kinderlosen Ehegatten gegen **einmalige** Vergütung adoptiren gesucht. Offerten wolle man gütigst der Expedition d. Bl. zur Weiterbeförderung unter Chiffre N. G. No. 50 einsenden. 14188

Unterricht in den neueren Sprachen.

Ein für höhere Schulen geprüfter **Sprachlehrer** theilt **Unterricht** im **Französischen** und **Englischen**. Besonderer Cursus für Lectüre und Unterhaltung auf **französisch** über die bedeutenderen französischen Classiker hauptsächlich für solche, welche sich später ernsten, wissenschaftlichen Sprachstudien widmen wollen. Mässiges Honorar. Bitte um baldige Anmeldung Schwalbacherstrasse 7, I. 14064

Eine junge Engländerin, im Unterrichten erfahren, wünscht **englische Stunden à 50 Pfg.** zu erteilen. Näheres Dambachthal 9. 14145

Wahrheit! — Wahrheit! — Keine Lüge!



aus Schlierstein zu haben.

Auf dem Markt hier sind **täglich frisch gefangene Rheinische**

14110



Heute Freitag auf dem Fischmarkt:

Lebend-frische Maifische, von 1—6 Pfund schwer, sowie Schellfische zc. zc. empfiehlt billigs! 14159

A. Prein aus Mainz.

Pfandleihanstalt

Niederreiter, 4 H. Schwalbacherstraße 4. Einige Centner sehr gute **Kartoffeln** abzugeben Adelheidsstraße 11, eine Stiege hoch. 13995

Gute Kartoffeln

per Kumpf 26 Pfg. zu haben Adelheidsstraße 71. 13502

Das **Frottiren** und **Anstreichen** der Fußboden wird schon und billig besorgt von Frotteur **G. Appel**, Saalgasse 5. 11635

Turn-Gesellschaft Wiesbaden.

Unseren verehrlichen activen und unactiven Mitgliedern zur Nachricht, daß **morgen Samstag den 22. Mai Abends präcis 9 Uhr** im Saale des „**Deutschen Hofes**“ unsere

erste gesellige Zusammenkunft

stattfindet, zu welcher auch Nichtmitglieder und Freunde eingeführt werden können. Um zahlreiche Betheiligung bittet
281 **Der Vorstand.**

Gesellschaft „Fidelio“.

Samstag den 22. Mai Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:

Monatsversammlung

im Gesellschaftslokale.

Der Vorstand.

112

Katholischer Lehrlingsverein.

Sonntag den 23. Mai Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gemein-
schaftliche Communion im Anschluß an die Communion
der diesjährigen Erstcommunikanten. Nach derselben gemein-
schaftliches Frühstück im Vereinslokale und hierauf Zeichen-
unterricht wie gewöhnlich. Abends 6 Uhr: Religionsunterricht.
14161 **Der Vorstand.**

Schuhmacher-Zinnung.

Der hiesige Local-Gewerbeverein hat sich in anerkennender
Weise dahin ausgesprochen, den Lehrlingen unserer **Mitglieder**
in der Sonntags von 8—10 Uhr stattfindenden Zeichenschule
unentgeltlich in dem für unser Geschäft nothwendigen Fach-
zeichnen Unterricht zu erteilen. Wir geben hiermit unseren
Mitgliedern Kenntniß davon mit der Bitte, ihre Lehrlinge bis
zum **Sonntag den 23. Mai** auf dem Bureau des Gewerbe-
vereins, kleine Schwalbacherstraße 2, oder in der Sonntags-
zeichenschule auf dem Michaelsberg anmelden zu wollen.
14166 **Der Vorstand.**

Atelier zum Ein-
setzen künstlicher Zähne u. Gebisse,
Plombiren etc. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben
der „Ablar-Apothek“.

7955

H. Kimbel.

Rölnner Flora- | Ziehung 29. Mai. | bei 14127
Casseler Pferde- | Loose à 3 Mk. | **F. de Fallois,**
| Ziehung 2. Juni. | Langgasse 20.

Fransen,

Perlbesätze und Aggrements in schöner Auswahl billigt
bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 147

Anfertigung von **Damen- u. Kinder-**
Garderobe aller Art.

Elise Bark,

14055

Hellmundstraße 21a, 2. Etage.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese etc. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 6244

Spiegel, Bilderrahmen, Trumeaux etc. werden schon
und billig angefertigt, sowie Bilder in Gold- und Politur-
leisten eingerahmt und alte Sachen neu vergoldet bei
13972 **P. Piroth, Vergolder, Marktstraße 13.**

Codes-Anzeige.

Heute Mittag 1 Uhr verschied sanft nach kurzem Krank-
sein unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,
Schwester und Tante,

Frau Margarethe Schierholz,

geb. **Hoffmann,**

im Alter von 76 Jahren. Indem wir Verwandten,
Freunden und Bekannten hiervon Kenntniß geben, be-
merken wir zugleich, daß die Beerdigung Freitag Nach-
mittags 3 Uhr vom Sterbehause, **Goldgasse 18,** aus
stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

Frankfurt a. M. und Wiesbaden, den 18. Mai 1880.

F. Schierholz.

Ph. Schierholz.

A. Mildner, geb. Schierholz.

C. Mildner.

14121

Dankagung.

Allen denen, welche unserer guten, lieben Frau, Mutter,
Großmutter, Tante, Schwiegermutter und Schwester,

Eva Margaretha Jacob,

so innige Theilnahme bewiesen und sie zur letzten Ruhe-
stätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Consistorialrath
Dhly für seine trostreiche Grabrede sagen ihren tief-
gefühlten Dank

Wiesbaden, den 20. Mai 1880.

14108

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche unseren lieben
Gatten, Vater und Großvater, den Privatier **Jacob**
Weigle, zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere
dem üblichen Kriegerverein „Germania“, sowie den drei
letzten Herren Veteranen unseren tiefgefühlten Dank.

14125

Die trauernden Hinterbliebenen.

W. Avieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4,

empfehlst dauerhafte Stühle, Sessel etc. in allen Arten und
Fassons zu den billigsten Preisen und sind in großer Auswahl
stets vorrätig. 9191

Ruhrkohlen

Ia Qualität per Rumpf 16 Pf., fuhr- und malterweise
billigt, empfiehlt franco Haus
12360 **Louis Schüler, Römerberg 36.**

Stuck-Ornamente

(Rosetten, Medaillons etc.), verschiedene Muster,
sind zu jedem annehmbaren Preis ab-
zugeben. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein guter Zughund, ein Feuerherd und eine Kommode
zu verkaufen Häfnergasse 7. 14115

Dr. Pattison's Gichtwalle,

bestes Heilmittel gegen

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreizen, Rücken- und Leidenweh. (H. 6218.)

In Packeten zu 1 Mk. und halben zu 60 Pfg. bei **Ferd. Kobbe**, Webergasse 17. 309

Befreiung langjähriger Kropfkel, dicke Gänge, Drüsen etc. Näh. Expedition. 17343

Ein gutes **Mahagoni-Tafelklavier** von **Dörner** zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa **Genth**. 10531

Eine braune **Plüschgarnitur**, sowie Betten, ganz und getheilt, billig zu verkaufen **Adelheidstraße 42**. 6246

Bitte an edle Menschenfreunde!

Am 11. Mai c. Nachmittags 3 Uhr brach in der Wohnung des an der Nass. Bahn angestellten **Postmeisters Friedr. Meurer**, in der Mauerstraße No. 15, dahier, wahrscheinlich durch Unvorsichtigkeit der Kinder, deren sechs im Alter von 14 bis 3½ Jahren vorhanden sind, ein Schadenfeuer aus, das in kurzer Zeit die aus Möbel, Weißzeug und Kleidern bestehende Habe des geringen Mannes vernichtete. Der Letztere war in seinem Verufe abwesend, ebenso die Frau, die an der Waschküche für des Lebens Nothdurft mitzuforgen hat. Eine kleine Beistener mildthätiger Herzen würde hier sehr wohl angemessen sein. Wir erklären uns zur Entgegennahme gerne bereit. Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

Für den durch Brand geschädigten **Postmeister Friedr. Meurer** dahier sind bei der Expedition d. Bl. ferner eingegangen: Von **P. M. Wittwe** 1 Mk. 50 Pf., welches dankend bescheinigt wird.

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der **Wilhelmsallee** täglich Morgens 7 Uhr.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags von Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, sowie Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.

Das Alterthums-Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 6 Uhr dem Publikum geöffnet. Besonders gewünschte Besichtigung beliebe man **Friedrichstraße 1** anzumelden.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag Vormittags von 11½—12½ Uhr in der Mädchen-Elementarschule am dem **Widelsberge**.

Vorlesung-Gemäldeausstellung, Malinstit. v. **Merkel-Holne**, **Weberg. 11**, 122

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Freitag den 21. Mai.

Zeichnen- und Malkunst für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht **Oranienstraße 5**, Parterre.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3½ und Abends 8 Uhr: Concert. Gewerbliche Modellschule. Abends von 6—10 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn **Bildhauers Schies**, **Dohheimerstraße 13**.

Wiesbadener Fest-Club. Abends: Hauptversammlung im „**Deutschen Hofe**“. Männergesangsverein „**Concordia**“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Hoheit der Herzog zu **Rassau**) reiste, wie wir bereits mittheilten, am 18. d. M. in Begleitung des Hausmarschalls **Grafen zu Castell** von **Wien** nach **Bukarest** und traf am Freitag Abend 10 Uhr daselbst ein. Die Königl. Hoheiten der Fürst und Fürstin von **Rumänien** waren demselben bis zur vorletzten Station per Extrazug entgegengefahren. Von da aus fuhren die hohen Herrschaften nach dem zum Frühlingsaufenthalte des kaiserlichen Paares dienenden **Schloß (Kloster) Grotobschin**. Zum Empfang waren im Burghof die Adjutanten und Generale anwesend, ebenso war eine Ehrengarde aufgestellt. Beim Einfahren des Biergespannes in das **Schloß** intonirte die **Militärkapelle** die **Nationalhymne**. Nach einigen Tagen Aufenthalt werden sich die Herrschaften zu einer Wolfs- und Bärenjagd nach **Sinaia** in den **Karpaten** begeben. Die Rückreise Sr. Hoheit des Herzogs nach **Wien** wird Ende d. M. erfolgen.

KB (Amtsbezirksrath.) In der gestrigen bei dem Königl. Verwaltungsamte dahier abgehaltenen Sitzung, wozu sämtliche Mitglieder erschienen waren, wurde die Tagesordnung wie folgt erledigt: 1) Die drei Wirthschaftsgesuche (eines von **Dogheim** und zwei von **Sonnenberg**) wurden wegen mangelnden Bedürfnisses abgelehnt. 2) Ein Unterstützungsgesuch aus **Biedrich-Mosbach** wird auf Grund der Angaben der Gemeindebehörde als nicht begründet zurückgewiesen; 3) desgl. ein solches von **Sonnenberg**. 4) Ein Gesuch der Gemeindebehörde von **Kloppenheim** um Genehmigung zur Verwendung von 1800 Mark **Aciecapitalien** für den Neubau eines Weges wird willfahrt. 5) Das Gesuch eines Bürgermeisters um Gehalts-Erhöhung wird nach dem von dem Gemeinderathe proponirten Satz genehmigt. 6) Folgenden Gemeindesteuer-Erhöbungen wird zugestimmt: a. für **Frauenstein** nachträglich zur Deckung des Defizits pro 1879/80 80 und pro 1880/81 200%; b. für **Georgenborn** pro 1880/81 150%; c. für **Schierstein** pro 1880/81 100%; d. für **Sonnenberg** 80%. 7) Wegen Neu-Entlassung der Lehrerbeförderungen nach Maßgabe der Bezirksrathsbeschlüsse vom Februar und März 1873 waren Zweifel entstanden; dem Vorstehenden des Vorstehenden, diese Beschlüsse in der für die Lehrer günstigen Weise zu interpretiren, wird einstimmig beigegeben. 8) Die Ausschlaggebühren für die Orts- und Pöhlgebühren hiesigen Amtes sollen nach den für diesen Diener im Amte **Hochheim** bereits erhöhten Sätzen ebenfalls festgesetzt werden. 9) Die Gemeinde **Kloppenheim** muß zur Förderung ihrer Lehrers-Interessen den Weg (zur Bahn) nach **Isstadt** chauffiren lassen; die Kosten hierfür sind veranschlagt auf 18,420 Mark, welche aufgebracht werden sollen durch eine Capitalaufnahme von 10,000 Mark und durch den in Aussicht stehenden Zuschuß aus der communalständischen Kasse. Die Capitalaufnahme wird genehmigt.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 20. Mai.) Der Procurist eines Bankgeschäftes in **Bern**, aus **Schaffheim** (Baden) gebürtig, sandte am 30. Januar d. J. mehrere Schuldschreibungen der italienischen Regierung an einen Einwohner in **Schicht** a. A. Das Paket wurde von dem dortigen Steueramt geöffnet, und als man wahrnahm, daß die Loose nicht mit einem deutschen Stempel versehen waren, die Papiere confiscirt. Wegen dieser Contention wird der Abnehmer in contumaciam zu 48 Mk. 80 Pfg. Geldstrafe und zum Ersatz der Kosten verurtheilt; die Rückgabe der beschlagnahmten Papiere wird erst dann veranlaßt, wenn Strafe und Kosten bezahlt sind. — Ein Einwohner aus **Gelsenheim**, als Vormund des minderjährigen Kindes seiner Schwester, ist gefänglich, als solcher in der Zeit vom Jahre 1875 bis 1879 zum Nachschuß seines Mündels 108 Mk. unterschlagen zu haben; das Gericht verurtheilt ihn wegen Untreue zu 3 Monaten Gefängnis. — Der Architekt **Heinrich Julius Schröder** aus **Ottensen**, von der hiesigen Strafkammer am 27. April d. J. zu 2 Jahren Gefängnis verurtheilt, ist ferner angeklagt am 30. November pr. in **Frankfurt** einen **Belgrad** gestohlen und denselben bei einem **Tröbder** für 3 Mk. veräußert zu haben. Am anderen Morgen wurde **Schröder** festgenommen, weil er dringend verdächtig war, den Diebstahl ausgeführt zu haben; er kann den rechtmäßigen Erwerb des **Rothes** nicht beweisen und bei einem Menschen, wie der Angeklagte, der schon viel bestraft wurde, mußte es doppelt schwer in's Gewicht fallen, wurde er im Besitze von gestohlenen Sachen betroffen. Das Gericht kann in diesem nicht die Ueberzeugung gewinnen, daß gerade **Schröder** den **Rothe** gestohlen, auch nicht, daß er eine Hehlerei schuldig gemacht habe, und spricht denselben von der Anklage des Diebstahls frei. — Eine Diebstahls-Anklage gegen einen **Cementarbeiter** aus **Samberg** und einen **Lumpenhändler** aus **Rassauheim** mußte wegen Verjährung, weil zunächst der Gesundheitszustand des **Erliters**, der schon einmal im **Lobshof** im Krankenhaus behandelt wurde, einer genaueren Prüfung unterzogen werden soll, bevor ihm der Prozeß gemacht wird. — Vier Leute aus **Biedrich**, **Flörheim** und **Wellbach**, welche in der **Braunschweiger** Leinwand gewirkt haben, werden zu je 3 Mk. und in die Kosten verurtheilt. — Gegen den Tagelöhner **Andreas Grebert** aus **Biedrich**, der sich im wiederholten Rückfall befindet, wird wegen dreier Diebstähle auf eine **Zuchthausstrafe** von 2 Jahren und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht erkannt. — Ein Tagelöhner aus **Hohenstein**, dessen Frau wegen Entwendung einer **Stange** **Fichtenholz** mit einem Tag Gefängnis bestraft wurde, ist von der Anklage der Hehlerei von dem Amtsgericht in **L.-Schwalbach** freigesprochen worden. Der Anwalt zeigte hiergegen die Berufung an und richtigerweise damit, daß der **Ghemann** wohl hätte wissen müssen, daß das **Holz** von seiner Frau gestohlen war. Dies gesteht der Angeklagte auch zu und wird er von der Berufungs-Instanz auch zu einem Tag Gefängnis verurtheilt. Das amtsgerichtliche Urtheil, soweit es die Berufung anlangt, wird aufgehoben. — Die 28 Jahre alte **Elise Grund** aus **Niedernhausen**, welche in der vorigen Sitzung gelehrt hat, einem Dienstmädchen in **Mannheim** ein Paar **Stiefeln** gestohlen zu haben und versucht hatte, den **Mitbeweis** anzutreten, erklärte Tags darauf dem Gefängnis-Inspector, sie wolle den Diebstahl zugestehen und bitte um baldige Aburtheilung. Die Angeklagte wußte wohl, daß sie ihrer Ueberführung entgegen sah und legte jetzt ein Geständnis ab, um die Untersuchungshaft nicht zu verlängern. Indessen hält der Gerichtshof das Geständnis noch nicht für ausreichend und beschließt, die **Beschlagnahme** zu der auf den 28. d. M. anzuberaumenden Hauptverhandlung zu laden.

(Schöffengericht. Sitzung vom 20. Mai.) In der Wohnung eines hiesigen Buch- und Kunsthändlers (Artistsche Anstalt) wurden durch die Polizei eine Anzahl **Brochüren** erhoben, auf welchen die Namen der **Drucker** und theilweise auch der **Verleger** fehlen (strafbar nach §. 6 des **Preßgesetzes** vom 7. Mai 1874). Unter Berücksichtigung dessen, daß der **Beschlagene** schon mit einem Jahre Gefängnis bestraft ist, erkennt das Gericht auf eine **Geldbuße** von 100 Mark eventuell 10 Tage Haft und Ersatz der Kosten. Die **Beschlagnahme** der erhobenen **Büchlein** wird in diesem nicht

ausgesprochen. — Die Ehefrau eines hier wohnenden Schneiders, geboren zu Dies, schon einmal wegen Diebstahls mit 3 Monaten Gefängnis bestraft, ist wiederholt angeklagt, im vorigen Jahre einem Tagelöhner verschiedene Gegenstände gestohlen zu haben. Das Urtheil lautet auf 4 Monate Gefängnis. — Ein Vergolder, jetzt Kellner, von hier, wird wegen Verdringung seines Stiefvaters zu einer Woche Gefängnis verurtheilt, welche Strafe durch die Untersuchungshaft als verbüßt erachtet wird. — Ein Tagelöhner aus Weierbach hat wegen Entwendung eines Vierdecksgefäßes und einer silbernen Uhr 2 Monate Gefängnis zu verbüßen. — Wegen Unterschlagung eines Hobels und einer Hobelbank, welche einem hier wohnhaften Schreiner aus Kemel geliehen waren, wird dieser zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt.

* (Die General-Versammlung des Local-Gewerbevereins) findet morgen Samstag den 22. d. Mts. Abends 8½ Uhr im „Saalbau Lendle“ statt, und ist im Interesse der Sache eine recht zahlreiche Theilnahme der Mitglieder zu wünschen.

— (Der Congreß deutscher Häuserbesitzer zu Leipzig) wird durch Beschluß des Vorstandes des hiesigen Häuserbesitzer-Vereins seitens der Rediren durch die Herren Geschäftsführer V. Bär, Schreiner Kessel und Hof-Schornsteinfegermeister Meier befehligt werden.

— (Aufgepaßt!) Es kursiren gegenwärtig falsche Ein- und Zweimarckstücke in hiesiger Stadt.

FH (Turnfahrt.) Am ersten Pfingstfeiertage führte die hiesige „Turn-Gesellschaft“ ihre erste größere Turnfahrt aus, woran sich 80 Mitglieder in der neuen, sehr kleidsamen Uniform theilnahmen. Der Abmarsch erfolgte 6¼ Uhr Morgens vom Theaterplatz über den Ring nach Nau-rod, Niederrhausen, Dorsbach, Ehlhalten und Eppenhain auf den Rostert. Hier labte sich das Auge an der wunderbaren Fernsicht, der Wagen an dem Frühstück, das sich Jeder beigelegt hatte, und nun marschirte die muntere Schaar mit fröhlichem Sang hinunter nach Fischbach. Dort entfaltete sich in einem Gartenlocale ein munteres Leben, gewürzt durch Toasts und vierstimmige Lieder der Gesangstriebe, und nach kurzer Rast ging's hinauf auf den an dieser Seite sehr steilen Claffen. Es war ein mühevoller Weg, aber belohnt wurde er durch ein prächtiges Panorama, das von einem anderen Tannensberge nicht reizender geboten wird. Schwer wurde es, sich von dem lieblichen Bild zu trennen; aber die Zeit mahnte zum Aufbruch und im Lauffschritt wurden Eppstein und Dorsbach erreicht, wo in der prächtigen Gartenwirtschaft des Herrn A. Mann einige Stunden der Ruhe gepflegt wurde. Erst nach 7 Uhr Abends kehrte man wieder zu Fuß nach Eppstein zurück, um dann per Eisenbahn Wiesbaden wieder aufzusuchen.

* (Veteranen-Begräbnis.) Bei dem Leichenbegängnisse des Veteranen von Spanien und Waterloo, Herrn Weigle, theilnahmte sich der Kriegerverein „Germania“, dessen Ehrenmitglied der Verstorbene war, wie üblich mit Musik. Erfreulich ist es gewesen, dabei zu bemerken, mit welcher Mäßigkeit auch die Ehrenmitglieder und Veteranen Schau und Lauterbach, ebenfalls sehr hochbetagte Männer, dem Zuge eine große Strecke folgten und so dem Dahingegangenen noch den letzten kameradschaftlichen Tribut zollten.

— (Project.) Wie wir hören, haben die hier bestehenden Dünge- und Abfuhr-Anstalten demnächst noch eine Concurrenz zu erwarten, indem der hiesige Häuserbesitzer-Verein selbst ein derartiges Institut in's Leben rufen und dadurch auf das leistungsfähigste System und die Kostenpreise einzuwirken gedenkt. Das nöthige Anlage-Capital soll von dem Vereine aufgebracht und durch die Einnahmen für Ausfuhr und Verkauf der Excremente verzinnt und amortisirt werden, so daß nach einiger Zeit das Inventarium frei und es dann möglich sein wird, die Abfuhr für die Interessenten viel billiger als bisher zu bewerkstelligen.

— (Immobilen-Versteigerung.) Das zur Concursmasse der Wittve des Johann Christian Blum von hier gehörige, Alsterstraße 13 belegene Wohnhaus, toztirt zu 27,000 Mark, ist bei der gestrigen Versteigerung in den Besitz des Herrn Gerion Blumenthal dahier für 18,000 Mark übergegangen; den dazu gehörigen 34 Ruthen 28 Schuh haltenden Acker, belegen „vor dem Haingraben“, toztirt 2060 Mark, kaufte Herr L. Othar v. Köppen für 1765 Mark.

* (Verkauf.) Herr Maurermeister Phil. Karl Seelgen von Sonnenberg hat seine Villa am Grubweg hier selbst für 46,000 Mk. an Herrn Pastor Boltmann verkauft. — Herr Emil Rosen kaufte von Herrn Nicol. Kloman einen Acker von 1 Morgen 39 Ruthen 74 Schuh im Districte „Bierhadterberg“ für 901 Mk. 67 Pf.

— (Impfung.) Die diesjährige öffentliche Impfung für Nambach findet am 22. d. M. in dem dasigen Rathhause statt.

* (Handels-Register.) Neu eingetragen bezüglich der Genossenschaft unter der Firma „Dieblich-Mosbach'scher Häuserbau-Gesellschaft“, eingetragene Genossenschaft zu Dieblich, daß bei der in der Generalversammlung vom 2. Februar l. J. erfolgten Neuwahl des Vorstandes folgende Mitglieder gewählt worden sind: August Wolff als Vorsitzender, H. Echorn als Kassirer, F. Sternberg als Schriftführer, A. Duden als Stellvertreter desselben, E. Dyderhoff als Bauwart, A. Thurneisen als Bauwart, G. Linn als Stellvertreter des Bauwarts und R. Birk als Stellvertreter des Bauwarts, alle zu Dieblich-Mosbach. In derselben Generalversammlung wurden als Mitglieder der Liquidations-Commission August Wolff wiedergewählt und an Stelle des verstorbenen Eugen Albert Eugen Dyderhoff, all von Dieblich-Mosbach, gewählt.

— (Schieferstein, 20. Mai.) (Gemarkungsgrenzsteine. — Sanitätsältes.) Morgen findet unter Mitwirkung unseres Consolida-tionsgeometers Herrn Künstler in Frankfurt a. M. und der Feld-

gerichte von hier, Dieblich-Mosbach, Dohheim und Frauenstein eine gemein-same Verabreichung statt, sowie Einsichtnahme an Ort und Stelle zur Fest-stellung der Grenz-Winkelpunkte, an welche größere Grenzsteine gesetzt werden sollen, wodurch die weiteren kleineren Grenzsteine, die doch nicht ihren Zweck erfüllen, da sie zu leicht ausgedert werden, gesparrt werden. — Nachdem die wohl in Folge des harten Winters vorgekommenen Typhus-fälle meist glücklich verlaufen, sind die sanitätspolizeilichen Maßregeln wieder außer Wirksamkeit gesetzt worden.

* (Feldbergfest.) Die „Frankf. Presse“ schreibt: „Wie wir ver-nehmen, findet am 6. Juni ein Turntag in Betreff des heurigen Feldberg-festes statt. Der hierfür bestehende Ausschuß hat bei denjenigen Vereinen, welche sich seither immer an demselben theilnahmen, Umfragen gehalten, um ihre Ansicht über die Zweckmäßigkeit, das Fest heuer abzuhalten, zu ver-nehmen. Wie wir nun hören, hat der weitaus größte Theil sich für die Abhaltung ausgesprochen und soll dasselbe für Ende August nunmehr in's Auge gefaßt sein.“

Kunst und Wissenschaft.

* (Theodor Bachtel) übersiedelt von Frankfurt a. M. wieder nach Berlin. In den letzten Tagen verkaufte er seine dortige Villa in der Nebenau, die er vor zwei Jahren vom Prinzen Karl von Hessen für 120,000 Mk. gekauft und für deren innere Einrichtung er mehr als 80,000 Mk. verausgabt hatte. Die prächtige Villa ist kaum älter als sechs Jahre. Erbaut wurde sie vom Architekten Brüne (einem Neffen Ludwig Börne's). Dieser verkaufte sie an den Prinzen Karl von Hessen, welcher einige Zeit darin wohnte, dann aber Frankfurt verließ und sie leer stehen ließ. Bachtel überließ nun das Haus sammt der Einrichtung für 130,000 Mk. Herrn Charles Reutlinger, einem in Frankfurt naturalisirten Deutschen, der in Paris durch fast vier Jahrzehnte ein bekanntes, namentlich zur Zeit des zweiten Kaiserreichs in Schwung gekommenes photographisches Atelier betrieb. Herr Reutlinger, der mehrfache Millionär ist, zieht sich nun in's Privatleben zurück. Bachtel aber hat mit seinen Häusern bisher allenthalben so schlechte Geschäfte gemacht — das schlechteste wohl hier in Frankfurt — daß er sich dem Immobilienhandel wohl für immer ab-wenden wird.

* (Die Passionsspiele zu Oberammergau.) Ueber die am 17. Mai stattgefundene erstmalige Vorführung der „Oberammergauer Passionsspiele“ berichtet die Wiener „Presse“ in zwei Depeschen, die wir hier zum Abdruck bringen wollen: „17. Mai, 1 Uhr 50 Min. Bei herrlichem Wetter wurde heute Vormittags die erste Abtheilung des Passions-spiels vorgeführt. Die Ausstattung der Bühne und die im traditionellen Style der Heiligenbilder und Bibel-Illustrationen gehaltenen Costüme fanden selbst bei verwöhnten Kennern ungetheilten Beifall. Die besten Figuren aus den Werken der modernen „Nazarener“ und der Meister des Cinquecento wurden mit Verhältniß und Tact benützt. Das Spiel selbst befriedigt ebenfalls in hohem Grade und wirkt insbesondere durch das Ensemble überwältigend. — Die Zuschauermenge, die hierher zusammen-strömte, ist enorm. Unter den exotischen Gästen bemerkte man viele Eng-länder und Amerikaner. Es sollen an 10,000 Personen Einlaß in das Theater, dessen Fassungsraum auf 6000 berechnet ist, begehrt haben. Für die Abgemieteten wird morgen eine Vorstellung wiederholt. Das Gebränge an den Cassen war derart, daß gestern mehrere Personen ohnmächtig und andere infolge der Strapazen beim Kampfe um ein Billet krank wurden. — In der Mittagspause bewölkte sich der Himmel. Es ist ein tüchtiges Ge-witter im Anzuge. . . . 5 Uhr Nachmittags. Der Sturm brachte unter Donner und Blitz einen tüchtigen Platzregen. Anfangs wurde trotz des Unwetters weiter gespielt, als der Regenguß aber zu intensiv wurde, unter-brach man die Vorstellung. Ein Theil des Publikums, das seit Beginn des Unwetters sehr unruhig und unaufmerksam geworden, verließ das Theater. — Als der Platzregen vorüber war, wurde das Spiel wieder aufgenommen, obgleich leichte Sprühregen folgten. Das Publikum fand sich, sobald das Zeichen zum Wiederbeginne gegeben worden, neuerdings im Zuschauerraum ein und folgte der überwältigend wirkenden Vorstellung bis zum Schlusse mit gespannter, beinahe andächtiger Aufmerksamkeit. Das Wetter heiterte sich wieder auf und die Vorstellung konnte ohne weitere Störung zu Ende geführt werden. — Im Publikum herrscht nur Eine Stimme der rückhaltlosen Anerkennung für die Schauspieler wie für den leitenden Regisseur derselben, der sichtlich bemüht gewesen, die altüberlieferte, einfach schlichte Spielweise wieder zu Ehren und Geltung zu bringen.“

* (Fund.) Prof. Dr. Hagen hat dieser Tage in einer Verner Handschrift des zehnten Jahrhunderts ein bisher unbekannt gebliebenes Epigramm des Kaisers Augustus entdeckt, das größtentheils in tironischen Noten (antiker Stenographie) geschrieben ist und aufgelöst also lautet:

Octaviani Augusti.
Convivae! Tetricas hodie secludite Curas!
Ne maculent niveum nubila corda diem!
Omnia sollicitae pellantur murmura mentis,
Ut vacet indomitum pectus amicitiae.
Non semper gaudere licet: fugit hora! Joecmur!
Difficile est Fatis subripuisse diem.

Ein Büchlein Epigramme des Augustus wird ausdrücklich von seinem Biographen Suetonius, vita Augusti cap. 85, und Martial, Epigr. XI. nr. 21 erwähnt. Die angeregten Tischgenossen sind Horaz, Mäcenat, Varus, Vergil und der übrige Freundeskreis des Horaz.

Aus dem Reiche.

* (Die deutsche Kronprinzessin) verließ am Dienstag Morgen Baden-Baden, traf Nachmittags in Darmstadt ein und reiste von da am Mittwoch zur Besichtigung der Gewerbe- und Kunst-Ausstellung nach Düsseldorf, woselbst am nämlichen Tage auch der deutsche Kronprinz eingetroffen war. Die kronprinzlichen Herrschaften gedachten gestern Morgen im Neuen Palais zu Potsdam wieder einzutreffen.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Mandbemerklungen zum Gerichts-Protocoll in einem Strafverfahren bedürfen, um als Theile des Protocolls zu gelten, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts vom 3. März d. J., derselben Unterschriften wie das Protocoll selbst.

— (Militärisches.) Die Verwerthung der Telephonie und des Fernsprecherwesens für militärische Zwecke ist bekanntlich seit dem letzten Feldzug Gegenstand der eifrigsten Thätigkeit der Militärverwaltung. Bei den bevorstehenden großen Herbstmanövern sollen durch Einrichtung von Telegraphen-Detachements bei den gegen einander operirenden Truppen umfassende Versuche gemacht werden. Die Telephonie hat sich indessen für die gedachten Zwecke wenig bewährt und es scheint nicht, daß man geneigt ist, die Versuche weiter fortzusetzen. Für die Bedienung der Telegraphen-Einrichtung bei den Manövern des Gardecorps sollen Mannschaften des Garde-Monier-Bataillons, Unteroffiziere verschiedener Regimenter, welche in der Telegraphie ausgebildet sind, und eine Anzahl von Beamten der kaiserlichen Telegraphen-Direction herangezogen werden.

— (Zur Gerichtskosten-Erhebung.) Nach einer Circularverfügung des Finanz-Ministers vom 15. v. M. haben die an den Eigen von Hauptämtern errichteten Expeditionen für die Gerichtskosten-Erhebung die amtliche Bezeichnung: „Königliches Hauptsteueramt zu N., Expedition für die Gerichtskosten-Erhebung“ zu führen. Diese Expeditionen haben selbstständig zu fungiren und die Correspondenz mit anderen Behörden zc. zu erledigen, soweit ihnen nicht nach Maßgabe der besonderen Verhältnisse die Einholung der Entscheidung des Hauptamtes von dem Provinzial-Steuerdirector vorgeschrieben ist.

— (Wirtschafts-Concession.) Nach einem Specialerlaß des Ministers des Innern vom 22. März d. J. darf die nach Nr. 5 des Circularerlasses des Ministers des Innern vom 26. August 1861 für zulässig erklärte stillschweigende Gewährung des Verkaufs von Wein, Rum, Arrac und dergleichen geistigen Getränken (mit Ausschluß des eigentlichen Branntweins) in vorräthig gehaltenen versiegelten Flaschen, auch ohne den Besitz einer Concession zum Kleinhandel mit geistigen Getränken, an solchen Orten, an denen dieser Verkauf bis zum Erscheinen der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich vom 21. Juni 1869 gebildet worden war, nach Emanation der letzteren nicht mehr aufrecht erhalten werden. Anlangend die Frage, ob der Verkauf von Branntwein und Spiritus in Quantitäten von einem halben Anker und darüber als ein der besonderen Concessionirung bedürftiger Kleinhandel anzusehen sei, wenn die Abgabe einer solchen Quantität nicht in hölzernen Gebinden, sondern in einzelnen Flaschen, sei es zum weiteren Verkaufe oder an den Consumanten direct erfolge, so ist die Concessionspflichtigkeit eines solchen Handelsbetriebes zweifellos zu bejahen und der Erlaß vom 15. Januar 1898 nebst dem Circular-Rescript vom 12. October 1897 auch jetzt noch insofern in Gültigkeit stehend zu erachten, als die Verabfolgung von Branntwein oder von sonstigen geistigen Getränken nur dann, wenn sie in einheitlichem Gemäß von mindestens 1/2 Anker Inhalt erfolgt, den Handel als Großhandel characterisirt.

Bermischtes.

— (Der Wiener Männer-Gesangverein.) 200 Köpfe stark, so wird der „Frank. Br.“-Liedersang vom 19. d. M. geschrieben, traf heute Früh 4 Uhr per Extrazug hier ein. Der Gesangverein „Männer-Gesangverein“, „Liedertafel“ und „Liederkreis“ hatten sich am Fischthor-übergange, wo der Zug anhielt, zur Bewillkommenung mit ihren Bannern eingefunden. Die Capelle spielte die österreichische Nationalhymne, worauf der Präsident des ersignanten der hiesigen Gesangvereine, Herr Santier, die Wiener Sänger mit einer Ansprache begrüßte. Die nahegelegenen Häuser, sowie der Weg nach der Landungsbrücke des Dampfbootes waren reich mit Flaggen geschmückt. Als das Schiff abfuhr, spielte die Musik das „O du mein Oesterreich“, die trotz der Morgenfrühe ungemein zahlreich am Ufer anwesende Menge brach in Hoch's aus und die Wiener Sänger stimmten bei der Vorüberfahrt ein Lied an. Die Wälder sandten ihnen die letzten Grüße nach.

— (Central-Hilfskasse für Aerzte.) Zur Verathung des Projectes einer Central-Hilfskasse für die Aerzte Deutschlands und deren Hinterbliebenen trat am Montag in Berlin eine ärztliche Delegirten-Conferenz zusammen, die sehr zahlreich auch von auswärtigen Aerzten besucht war. Die projectirte Hilfskasse soll den Zweck haben: 1) ihren Mitgliedern a. im Falle temporärer Invalidität (Krankheit), b. im Falle gänzlicher Invalidität und 2) deren Wittwen und Waisen standesgemäße Hilfe zu gewähren. Die Central-Hilfskasse soll deßhalb bestehen aus drei nach besonderen Regulativen getrennt zu verwaltenden Klassen, welche einen gemeinschaftlichen Grundfond haben. Um den Character der „Almosenkasse“ zu vermeiden, hat der Entwurf für die Central-Hilfs-Prinzipien adoptirt, welche die Bürgschaft bieten sollen, daß bei ihrer Durchführung alle jene Widerwärtigkeiten vermieden werden, welche den be-

stehenden ärztlichen Unterklassen bisher die Sympathie der Aerzte nicht zu erwerben vermocht haben.

— (Dritter deutscher Lehrertag.) Unter sehr zahlreicher Theilnahme des Publikums begannen am Dienstag Vormittag in Hamburg die Verhandlungen des dritten deutschen Lehrertages. Es waren circa 900 Lehrer und Lehrerinnen aus allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs erschienen. Wie seitens des Vorsitzenden der Mandats-Prüfungs-Kommission mitgetheilt wurde, waren 65 stimmberechtigte Delegirte von Lehrer-Vereinen anwesend, die von mehr als 30,000 deutschen Lehrern erwählt sind. In Sachen der Simultanschulfrage gelangten folgende Thesen zur einstimmigen Annahme: 1) Die Simultanschule stellt den Staatszweck der Schule in den Vordergrund; 2) die im deutschen Reiche eingeführte Form derselben schädigt weder die allgemein religiöse, noch die confessionelle Ausbildung der Schüler; 3) die allgemein menschlichen und christlichen Tugenden der Toleranz und Nächstenliebe, die planmäßige Heranbildung zu bürgerlichem Gemeinsinn werden durch dieselbe in vorzüglichem Grade gefördert; 4) sie bahnt beachtenswerthen pädagogischen Vortheilen: einer Zusammenlegung der Klassen nach den Entwicklungsstufen der Schüler, der Ablegung confessioneller Voreingenommenheit der Lehrer bei ihrem weltlichen Unterrichte u. A. den Weg. Eine sehr lange und lebhafteste Debatte veranlaßt noch die Lehrerinnenfrage. Alle Redner äußerten sich übereinstimmend etwa dahin: Der Lehrerinnen-Beruf entspreche weder der weiblichen Körper-Constitution noch unseren gesellschaftlichen Verhältnissen. Die Ausbildung der Lehrerinnen sei im Allgemeinen ungenügend, so daß ihre Anstellung zum pädagogischen Standpunkte aus nicht zu billigen sei. Allerdings sei ein großer Lehrermangel noch immer vorhanden; im Intelligenzstaate Preußen seien beispielsweise ca. 1000 Lehrerstellen unbesetzt. Dieser Umstand habe wesentlich die Ausbildung von so vielen Lehrerinnen veranlaßt. So lange der Lehrermangel vorhanden, sei die Anstellung von Lehrerinnen nicht zu verwerfen. Allein ausgesprochen müsse es werden: es degradire den Lehrerstand, wenn man etwa Lehrerinnen ausbilden wolle, um dadurch die ökonomische Lage des Lehrers herabzudrücken.

— (Eine Autographen-Auction.) Zu der in diesen Tagen in Leipzig stattgehabten Autographen-Auction hatten sich Sammler und Händler von Nah und Fern zahlreich eingefunden und ist das erzielte Resultat im Allgemeinen als ein günstiges, im Einzelnen sogar als ein außergewöhnliches zu bezeichnen, indem für gewisse interessante werthvolle Schriftstücke, die zu Seltenheiten zählten, hohe Preise bezahlt wurden. So z. B. erreichte ein Brief von L. von Beethoven die Höhe von 140 M., von Joh. Haydn 275 M., von G. M. v. Weber 140 M., ein musikalisches kleines Manuscript Franz Schubert's 180 M., Briefe von Goethe wurden mit 7 bis 100 M., von Schiller mit 93 bis 181 M. (je nach Größe und Inhalt) gekauft; den höchsten Preis erreichte Lessing, dessen Schriftstücke (weil augenblicklich sehr gesucht) mit über 300 M. bezahlt wurden.

— (Petroleumlampen-Auslöcher.) Fast täglich bringen im Laufe der Wintermonate die Blätter Nachrichten von größeren und geringeren Unglücksfällen, welche beim Gebrauch der Petroleumlampen entstehen. Soweit nun diese Unglücksfälle dem unvorsichtigen oder ungeschickten Ausblasen der Flamme ihre Entstehung verdanken, werden dieselben von jetzt an durch den neu erfundenen und patentirten Petroleumlampen-Auslöcher unmöglich gemacht. Dieser Apparat, der an jeden, auch alten Nummernbrenner angebracht werden kann, hat den Zweck, ein bequemes, gefahrloses und sicheres Auslöchen der Lampen herbeizuführen, das lästige Nachtrauen und Verkohlen des Dochtes nach dem Auslöchen zu verhindern und das Verdunkeln des Petroleum bei nicht brennender Lampe und dessen starken Geruch möglichst zu beseitigen. Das Anbringen des Auslöchers an der Lampe ist sehr einfach und kann von Jedermann leicht ausgeführt werden. Der Hauptbestandtheil des ganzen Apparates besteht in einer zweitheiligen Kapfel, welche während des Brennens festlich vom Brenner sich befindet, sich aber durch einen leichten Druck auf einen aus dem Mantel hervorspringenden Hebel sofort über dem Brenner fest schließt und augenblickliches Erlöschen herbeiführt. Das bei dem gefahrlosen Ausblasen der Flamme stark auftretende Nachtrauen und Verkohlen des Dochtes wird vollständig beseitigt und der üble Geruch vermieden. Das Reinigen der Lampe ist durch den Auslöcher in keiner Weise erschwert, da sich der ganze Apparat in dem Brennmantel befindet und mit diesem von dem zu reinigenden Brandrohr abgeschraubt wird. Die Erfinder dieses Auslöchers, zwei Straßburger Techniker, haben denselben im Verlaufe des verflossenen Winters im Gebrauch gehabt und dann erst, nachdem sich seine absolute Nützlichkeit herausgestellt hatte, ein Patent darauf genommen. In der kürzesten Frist wird derselbe im Handel erscheinen und gewiß bald in jedem Haushalte unentbehrlich sein, wozu sein geringer Anschaffungspreis von höchstens 70–80 Pfg. nicht wenig beitragen wird. Wir begrüßen diese Erfindung als eine gemeinnützige und wünschen nur im Anschluß an dieselbe, daß es Mittel und Wege geben möge, das unreine und schlechte Petroleum gänzlich aus dem Handel zu entfernen, dessen Neigung zum Explodiren, welche der Auslöcher ja nicht verhindern kann, schon so manches Menschenleben in tödtliche Gefahr gebracht hat.

— (Modenarrheit.) In Paris besteht die neueste Thorheit der Modenarrinnen darin, das Haar in Streifen weiß, roth, schwarz, gelb zu färben und gestreifte Frisuren zu tragen. Offenlich äßt keine deutsche Frau und kein deutsches Mädchen diese Tollheit nach.

— (Bei der Vernehmung.) Amtsrichter: „Ihr Name, Frau?“ — „Id heeße Lehmann.“ — Amtsrichter: „Ihr Alter?“ — Frau: „Na, wenn id Lehmann heeße, so heißt mein Alter ooch Lehmann.“

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 9. bis 15. Mai unermüdet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm.
	Grad.	Grad.	Proc.
1) Heinrich Wieseborn aus Kloppenheim	31,2	35,7	14
2) Wilhelm Thon, Nürnbergerhof	31,9	36,2	18
3) Heinrich Bär aus Delfenheim	32,5	36,2	8
4) Georg Ey aus Sonnenberg	31,9	36,2	15
5) C. Grund aus Nordenstadt	33,6	36,2	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Procent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird. Die ad pos. 3 aufgeführte Milch hat nicht den normalmäßigen Rahmgehalt. Gute Milch soll 10—14 Procent Rahm liefern.

Wiesbaden, den 18. Mai 1880. Die Königl. Polizei-Direction.

J. B.: Höhn.

Bekanntmachung.

Samstag den 22. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Grasnutzung von dem alten Friedhofe am Schulberge im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, öffentlich meistbietend versteigert. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 18. Mai 1880.

Lanz.

Bekanntmachung.

Die Holzabfuhr aus den städtischen Waldungen wird hiermit in Erinnerung gebracht mit dem Bemerken, daß gegen die Säumigen mit Forstpolizeistrafen vorgegangen werden muß.

Wiesbaden, den 18. Mai 1880. Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Feldpolizeiliche Erinnerung.

Es wird daran erinnert, daß das Betreten der Wiesen verboten ist und daß Uebertretungen dieses Verbotes unnachlässiglich zur Anzeige gebracht und bestraft werden müssen.

Wiesbaden, den 18. Mai 1880. Der Oberbürgermeister.

J. B.: Coulin.

Notizen.

Heute Freitag den 21. Mai, Vormittags 7 Uhr:

Versteigerung der Klee-Grünz an den Bahnböschungen der Hessischen Ludwigsbahn in den Gemarkungen Erbenheim und Wiesbaden. Der Anfang wird an der Wiesbadener Gemarkungsgrenze gemacht. (S. Tglbl. 115.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung eleganter und guterhaltener Mobilien etc., in dem Römersaale, Dohleimerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von circa 1500 Flaschen Bordeaux Medoc, in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Local-Gewerbeverein.

Samstag den 22. Mai Abends 8 1/2 Uhr findet im „Saalbau Lendle“ die diesjährige Generalversammlung unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder zu recht zahlreichem Besuch eingeladen werden.

258

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre.
- 2) Vorlage der Rechnung für 1879.
- 3) Feststellung des Budgets für 1881.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung in Schwannheim.
- 6) Stellung von Anträgen für diese Generalversammlung.

Gestifte weiße Unterröcke,

Röcke in Flock-Piqué, empfehle eine große Parthie zu außergewöhnlich billigen Preisen.

147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch, seine Sprechstunden ab. 6243

Deutsche und französische Corsets

in lang und halblang verkaufe, um damit zu räumen, unterm Selbstkostenpreis.

Fr. Simons,

13960

Meßgergasse 35.

G. Krauter, Spiegelgasse No. 6,

Damen-Kleidermacher,

empfehlte sich den geehrten Damen im Anfertigen von Damen-Kleidern, Jaquets, Umhängen u. s. w. bei billigster Bedienung. 11441

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

6211

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20

im Hinterhaus, wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest. 767

Die (neue)

Wiesbadener Düngeranfuhr-Anstalt

empfehlte sich zur Entleerung von Abtrittsgruben mittelst neuer Luftpumpen, wodurch es möglich ist, die Reinigung gründlicher zu bewerkstelligen und somit die kostspieligen nächtlichen Arbeiten bedeutend zu reduciren. Mäßige Preise, prompte und reelle Bedienung. Bestellungen und Preisverzeichnisse Moritzstraße 15 bei

J. Rath jun.

NB. Grundstücksbesitzern zur gefl. Notiz, daß der Inhalt ihrer eigenen sowohl als fremder Gruben fortwährend zu ihrer Verfügung steht. 14062

Falz-Ziegel,

prima Qualität, kalkfrei, anerkannt als bestes und billigstes Bedachungsmaterial, sowie Drainrohr und Pohlsteine empfehle in jeder Quantität die Dampfziegelei von

Kühner & Cie. in Ziegelhausen

14085

bei Heidelberg.

Dauerhaftesten Fußbodenlack

per Pfund 85 Pf.,

sowie alle Sorten Oelfarben und Firnisse billigt.

7199

Jac. Leber, Sadirer, Moritzstraße 6.

Bohnenstangen,

rothtannene, ausgeputzt und gespitzt, empfehle

Gustav Kalb,

14047

Wellrichstraße 31.

Prima Ruhrkohlen:

Ia mel. Kohlen (sehr stückreich) . . . Mt. 16. 50

Ia gew. Ruhrkohlen . . . 19. —

per 1000 Kilo Netto frei Haus über die Waage empfehle

13812

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Weilstraße No. 8, Robert Engel, Weilstraße No. 8,
empfehlen in Qualität Mainzer Lagerbier per Flasche
20 Pf., frei in's Haus geliefert. 13719

Holl. Vollenharinge per Stück 6 Pf.
empfiehlt
13708 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

**Lissaboner Kartoffeln,
neue Matjes-Haringe**
frisch eingetroffen bei
13957 **F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.**

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten und Möbel.
11593 **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**

**An- und Verkauf von getragenen Kleidern und
Möbel bei W. Münz, Mehrgasse 30.** 11211

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel
u. bei **D. Levitta, Goldgasse 5097**

**Cylinderhüte werden angekauft von A. Harzheim,
Mehrgasse 20.** 8122

Gartenhaden

neuester Construction, ganz in **Gussstahl**, leicht und sehr
dauerhaft, stets vorrätig bei

Balth. Kranz sen.,
13796 **Zeugschmied und Schlosser, Schulgasse 4.**

**Gegen Motten empfehle Camphor, Insectenpulver,
spanischen Pfeffer u.**
12493 **Wilh. Simon, große Burgstraße 8.**

Brillant-Schmierseife,

ganz neuer vorzüglicher Wäsche-Artikel, **blüthenweiß und
fast geruchlos**, für die feinsten und grobsten Wäscheartikel
mit größtem Vortheile zu verwenden, keine Wasserglas-Com-
position oder sonst schädliche Stoffe enthaltend.

Alleinverkauf bei

August Engel, Königl. Hoflieferant,
13785 **4 Taunusstraße 4.**

**Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
187 **W. Hack, Säbnergasse 9.**

Zu verkaufen: Ein Paar **Cyranetten**, fast neu, für
5 Mk., **Klenke's Lexicon der Verfälschungen**, eleg.
geb., für **5 Mk.** (Einkaufspreis 15 Mk.). Näheres **Helenen-
straße 15, 2. Etage.** 13408

**Wäsche zum Bügeln wird angenommen und billig besorgt
bei Frau Schmidt, Mauergergasse 8.** 13448

Wäsche kann gebleicht werden bei
13925 **Baumann, Holzhandlung, Adolphsallee.**

**Verschiedenes Bettwerk, 1 Aushängeschild und Möbel
billig abzugeben Emserstraße 10.** 14075

Ein ovaler **Spiegel**, 1 gr. Tisch, 2 Schlafstühle, 4 Gartenstühle,
sowie **Rouleaux** sind zu verkaufen **Adolphsallee 35, 2 Tr.** 13994

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei
4593 **A. Schmidt, Tapezierer, Faulbrunnenstraße 1.**

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht einige
Stunden des Tages **vorlesen** zu können. Näh. Exped. 13822

Eine sehr geübte **Stickerin**, sowohl für jede Art **Weiß-
stickerei** wie für alle **Tapisserie-Arbeiten**, sucht Beschäf-
tigung. Näh. **Langeasse 43, 2. Etage.** 14015

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilstraße 2. 88
Das **Landhaus** Eschstraße 5 ist zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres **Merodthal 8.** 947

**Billen und Geschäftshäuser zu verkaufen durch
Stern's Bureau, Mauergerg. 13, 1 Et. 13506**

Billen zu verkaufen. Billen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. C. H. Schmittus, Herrngartenstr. 14.

Prachtvolle Billen,

mit großen Gärten, nahe dem **Curhaus**, sowie im **Merodthal**
zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 9813

Eine herrschaftliche **Besitzung (Villa)** mit **Deconomi-
gebäuden** und 50 Morgen guter, rentabler **Länderei**, **arrondir-**
um die Gebäude liegend, in der Nähe der **Bahnstation** mit
vollständigem **Inventar** für 50,000 Mark mit ca. der Hälfte
der **Anzahlung** zu verkaufen durch

J. Imand, Weilstraße 2. 88
Verkauf einer Villa, hochelegant, mit oder ohne
feinstem **Mobiliar**, eine **Villa** nahe dem **Curhaal** und **Par-**
anlagen mit großem **Garten**, 33,000 Thlr.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 11463
Villa, prachtvolle Lage, schöner, schattiger **Garten**,
Stallung und **Remise**, ist **Bewegungs** halber zu verkaufen
durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 21.** 13934

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht an
Rhein, zu verkaufen. 832

Eine herrschaftliche **Besitzung** mit ca. 30 Morgen
nahe dem **Walde** in der Nähe **Frankfurts**, aus gewissen
Familien-Verhältnissen **Bewegungs** halber für 56,000 Mark, ein
kleines Gut von 17 Morgen und können 30 Morgen billige
Pachland dazu gegeben werden, mit **Wirthschaft** und **Spezer-**
geschäft nebst vielen **miethbringenden Räumlichkeiten** in
Nähe **Wiesbadens**, wegen **Krankheit** und **Alter** zu 25,000 M.
unter sehr guten **Bedingungen** zu verkaufen **beauftragt**

J. Imand, Weilstraße 2. 88
Bordere Emserstraße ist ein **Bauplatz** ohne **Straßenkosten**
zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 10178

20—25,000 Mark werden unter 5 % auf gute, erste
Hypothek abgegeben. Näheres bei **A. Becker, Schwab-**
bacherstraße 27. 14019

18,000 Mark sind auf gleich oder **Juli** auszuliefern.
Näheres **Expedition.** 13489

Geld auf alle **Werthgegenstände** gibt

W. Münz, Mehrgasse 30. 11213

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Büglerin** nimmt noch **Privatkunden** an. Näh.
Herrngartenstraße 15 im **Hinterhaus**, **Parterre.** 14074

Eine **Büglerin** sucht **Beschäftigung**. Näh. **Hellmundstraße 27b**,
1. Etage hoch rechts. 14052

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Kleidermachen** und werden
alle **Maschinen-Nähereien** per **Mtr. 3 Pf.** angenommen; auch
würde dieselbe **Maschinen-Nähereien** in einem **Geschäft** über-
nehmen. Näheres **Walramstraße 25a** im 2. Stod. 11089

Eine Amme sucht einen **Schendienst** für bald,
eine **Treppe** hoch rechts. 13976

Ein Mädchen mit guten **Zeugnissen** sucht sofort
Stelle als **Haus- oder Zimmermädchen**. Näheres
Rapellenstraße 5, 1 Treppe rechts. 13952

Eine kinderlose Frau, welche bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Monatsstelle. Näh. Exped. 14005
 Eine feinschmeckerische Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wünscht passende Stelle, auch als Küchenhaushälterin. Näh. kleine Schwalbacherstraße 1a. 14068

Ein solides Mädchen, welches gut kochen und Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle. Näheres bei Frau Müller, Webergasse 50, Hinterhaus. 14053

Ein braves, großes und starkes Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle. Näh. Hochstraße 22, Hinterhaus. 14023

Ein Beamtenwitwe, sehr tüchtig und erfahren, sucht Stelle als **Verwalterin** oder **Haushälterin** bei einer älteren Dame oder einem Herrn. Dieselbe zieht weniger auf hohes Salair als seine Behandlung. Offerten beliebe man sub **P. 1896** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**, zu richten. (cpt. 40/V.) 306

Eine gesunde und mit gutem, ärztlichem Zeugnis versehene Schenkamme vom Lande sucht bei einer wohlhabenden Familie Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 13930

Die Tochter eines höheren Offiziers, mit guten Empfehl., der engl. und franz. Sprache mächtig, musikalisch, sucht Stelle als Gesellschafterin. Off. sub „Marie“ bei der Exp. d. Bl. erb. 13928

Personen, die gesucht werden:

Ein einfaches Mädchen, im Weißzeug und auf der Wheeler & Wilson-Maschine geübt, kann dauernde Stellung erhalten; auch wird eine perfekte Kleidermacherin gesucht. Näh. Exped. 13970

Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht. Näh. Webergasse 19 im Laden. 13898

Ein zuverlässiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sofort gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. in der Exped. d. Bl. 14073

Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und einem mittleren Haushalte selbstständig vorstehen kann, wird bei gutem Lohn per 1. Juni gesucht. Nur solche mit den besten Zeugnissen werden berücksichtigt. Näheres in der Expedition d. Bl. 14078

Eine Dame sucht ein gutmüthiges, gesittetes und erfahrenes Mädchen zur Pflege und Bedienung. Näh. Vormittags Parkstraße 15, Parterre. 13947

Dienstsuchende aller Branchen erhalten sofort Stellen durch Frau **Pauly**, Schwalbacherstraße 65. Dasselbst können anständige, diensttugende Mädchen Kost u. Logis erhalten. 13658

Ein tüchtiger **Hotellkutscher** wird gesucht. Näh. Exp. 14087

Ein Gärtner-Lehrling gesucht. Näheres Expedition. 14002

Ein gewandter, zuverlässiger Diener gesucht. Näheres beim Portier im Hotel zur Rose. 14004

Ein braver **Schreiner-Lehrling** ges. Kirchgasse 30. 13071

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Es wird zum 1. October eine elegante Wohnung von 5 bis 6 Zimmern (neuer Stadttheil oder Landhäuser) und sonstigem Zubehör gesucht. Frankirte Offerten unter H. S. 35 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 13992

Eine Dame sucht zum 1. September resp. auch später eine Wohnung von etwa 3 Zimmern, mit oder ohne Möbel, Parterre, in der Lannusstraße oder deren Nähe. Gef. Offerten unter W. W. 27 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13948

Angebote:

Marktstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 13004

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 4506

Adelheidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 10022

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelheidstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Moritzstraße 5, Parterre. 9920

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2 graden Mansarden und Zubehör, auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9650

Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978

Adlerstraße 33 ist ein kleines Parterrezimmer mit Bett zu vermieten. 14030

Adlerstraße 43 eine schöne Wohnung auf 1. Juli z. v. 17311

Adlerstraße 45 ist ein Zimmer im 2. Stock, ferner ein Zimmer im Hinterhaus, Parterre, zu vermieten. Näheres Parterre. 13660

Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Adlerstraße 53 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 11591

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Tr. h., sind 3 fein möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 10165

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 13005

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Albrechtstraße 23 ist eine Parterre-Wohnung à 700 Mk. sofort zu vermieten. 13764

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Wohnräumen und Zubehör sehr preiswürdig vom 1. Juli ab zu verm. 13395

Albrechtstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche u., auf den 1. October zu vermieten. 13649

Albrechtstraße 41 ist im Hinterbau eine Parterrewohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wellritstraße 9. 12373

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13912

Bleichstraße 14 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Kost zu verm.; auch sind daselbst zwei Dachkammern abzug. 13593

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 11570

Bleichstraße 33, 2. Stock, möblirte Zimmer (freie Lage, schöne Aussicht) mit oder ohne Pension, event. Küche u. zu vermieten. 13526

Bleichstraße 39 eine freundl. Dachwohnung zu verm. 13003

Blumenstraße 11 sind 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 13494

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10606

Dogheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne, abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 12006

Dogheimerstraße 35 eine Parterre-Wohnung zu verm. 13007

Dogheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dogheimerstr. 33. 12503

13651

Dogheimerstraße 47

sind im 2. Stock 1 Zimmer und Küche, sowie in der Frontspitze 1 Zimmer und Küche auf gleich oder 1. Juli zu beziehen.

Kleine Dogheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9059

Al. Dogheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichplatz und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11903

Dogheimerstraße 20 ist eine kleine Dachwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 13917

Villa Goshstraße 1 ist noch eine Wohnung, Sonnen- seite, zu vermieten: 4 Zimmer und Küche 1 Tr. hoch und 3 Zimmer 2 Tr. hoch, Keller, Boden, Hintergarten. Näheres in No. 6. 11513

Elisabethenstraße 5 in der Bel-Etage sind möblierte Zimmer zu vermieten; freie, gesunde Lage, Balkon, Garten. Im Hinterhause ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 11930

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre mit Balkon ist eine abgeschlossene, möblierte Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11210

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8403

Emserstraße 19 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus einem größeren und kleineren Zimmer nebst Küche, für 130 fl. an eine einzelne Person oder sonst ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11575

Emserstraße 35 sind zwei möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13009

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, 3 Manjarden, Küche, Keller und Trockenkammer, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623

Emserstraße 77 sind Wohnungen von 3-4 Zimmern u. und eine Manjard-Wohnung sofort zu vermieten. 11970

Faulbrunnenstraße 7, 2 Treppen hoch, ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 12537

Feldstraße 1 eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 13398

Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjard nebst Zubehör auf gleich zu verm. 13011

Feldstraße 11 ist ein vollständiges Logis zu verm. 12677

Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780

Feldstraße 17 eine Frontspitzwohnung auf Juli zu verm. 13359

Feldstraße 25 ist eine Dachwohnung auf gleich und eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juni zu vermieten. 11725

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13012

Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wellrichstraße 9. 12135

Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268

Frankfurterstraße 14 ist das ganze Haus von 12 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 10893

Frankfurterstraße 16 ist der Parterrestock möbliert ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 11482

Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 13013

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten. 11881

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13105

Villa Gartenstraße 4,

nahe am Turm, sehr elegant, ist ganz oder getheilt vom 1. October an zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 12506

Geisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Manjarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. Js. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015

Geisbergstraße 18 ist ein Parterrelogis von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13871

Göthestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst. 12751

Helenenstraße 13 ist ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person auf gleich oder später zu vermieten. 13498

Helenenstraße 23, Parterre, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12518

Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13018

Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10056

Hellmundstraße 15 eine fl. Parterrewohnung an eine ruhige Familie zu verm. N. b. N. Faust, Schwalbacherstr. 23. 9841

Hellmundstraße 17a, Parterre, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 12877

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Manjarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13017

Hermannstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8688

Hermannstraße 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 12318

Hirschgraben 5 sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 12564

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, wegen Verletzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 12533

Jahnstraße 3, eine Treppe links, sind 1 auch 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. Besichtigung von 9-6 Uhr. 13826

Jahnstraße 15 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, 3 Manjarden u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 12230

Kapellenstraße 8 ist eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabschluß nebst Zubehör und Garten genutz auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11888

Villa Kapellenstraße 23 a

sind 3-8 elegante Zimmer, möbliert, mit Benutzung des Gartens für die Sommermonate zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12½ und 3 bis 6 Uhr. 12011

Karlstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 13013

Karlstraße 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13469

Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer u. auf 1. Juli z. v. Näh. 1 Stiege hoch. 12804

Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9088

Kirchgasse 45 sind zwei große Zimmer mit Küche auf den 1. Juli billig zu vermieten. 11953

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Manjarden, Küche u., sogleich zu verm. 13019

Langgasse 3 möbliertes Zimmer und Cabinet zu verm. 14032

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13020

Langgasse 26 sind 2 möblierte Zimmer im Vorderhaus und eine freundliche Wohnung im Hinterhaus, in's Freie gehend, sind sofort zu vermieten. 13440

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer, Küche, Manjard, hübsch möbliert, gleich zu vermieten. 12636

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 13021

Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht an einen soliden Herrn auf gleich zu vermieten.

Louisenplatz 3, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Kofen vom 1. Juni ab zu vermieten. 13677

Louisenstraße, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 12136

Louisenstraße No. 11

- ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 13022
- Louisenstraße 35 sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6181
- Louisenstraße 37 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Dohmeierstraße 18 bei D. Kraft. 13397
- Mainzerstraße 6 ist die Villa nebst Garten auf gleich ganz zu vermieten. 10437
- Mainzerstraße 14, Bel-Etage, ein Salon mit Schlafzimmer (möblirt) an einen älteren Herrn auf gleich zu verm. 9171
- Marktstraße 13, Bel-Etage, ist ein freundliches Zimmer möblirt an einen anständigen Herrn zu vermieten. 12942
- Mexxergasse 9, 2 St., ist ein Logis zu vermieten. 11915
- Moritzstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr an. 13218
- Moritzstraße 1, Bel-Et., 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6232
- Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, sind zwei große, unmöblirte Stuben auf 1. Juni zu vermieten. 9392
- Moritzstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 13023
- Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8963
- Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 13024
- Moritzstraße 15 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 11586
- Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812
- Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750
- Moritzstraße 28 ist im Hofbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 13676
- Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. August od. später zu verm. Näh. das. 11658
- Moritzstraße 46 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 13923
- Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 13025
- Nerostraße 5 im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 12843
- Nerostraße 9, Seitenb., eine vollst. Wohnung zu verm. 13681
- Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazugehörigen Räumen auf 1. Juni zu verm. 12220
- Nerostraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 10556
- Nerostraße 27 ein kleines Logis auf 1. Mai zu verm. 10545
- Neuberg 4 Landhaus zu verm. oder zu verk. Näh. Geisbergstraße 15. Anonyme Anfr. bleiben ohne Beantwortung. 13402
- Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803
- Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12802
- Platterstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten; auch ist das Haus zu verkaufen. 11796
- Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 13026
- Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. h. 13027
- Rheinstraße 12, Hinterhaus, ist im 2. Stock eine abgeschlossene, kleine, freundliche Wohnung auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus, Parterre. 13207
- Rheinstrasse 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. Bel-Etage. 7196

Rheinstraße 18 im Gartenhaus ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 10911

Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

Rheinstraße 47 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, à 1600 Mark per Jahr, sofort zu vermieten. 10052

Rheinstraße 48 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 13622

Rheinstraße 55 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 11261

Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 13028

Röderallee 12 elegant möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. v. 13573

Röderallee 24 ist eine heizbare Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11790

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 13646

Röderstraße 17 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 12513

Röderberg 6 fl. Logis im Seitenbau zu verm. 13426

Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Römerberg 33, 2. St., Logis zu vermieten. 12530

Römerberg 35 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock. 13146

Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 13924

Schulgasse 15 (Eingang Mauritiusplatz) ist der 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 10187

Schwalbacherstraße 6 (nächst der Rheinstraße), 2 Stiegen hoch, sind 2 freundliche Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zusammen oder einzeln, mit Pension zu vermieten. 12320

Schwalbacherstraße 31

eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 13029

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 möbl. und unmöbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 3558

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen, ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung von Anfang Mai an anderweitig zu verm. 11355

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 3284

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 12508

Steingasse 33 ist ein Logis auf Juli zu vermieten. 10273

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock von 3 Zimmern nebst Zubehör und der 3. Stock von gleichen Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 12586

Tannusstraße 7, 2 Treppen hoch links, ist eine 5 Zimmern, Küche u. Abreise halber billig zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 12389

Tannusstraße 24 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. Juli c. an zu vermieten. Näh. Vormittags von 11—1 Uhr, Nachmittags von 4—6 Uhr das. 10573

Tannusstraße 36, 3. Stock links, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12764

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13031

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13032

Wassmühlweg 9 in dem neu erbauten Landhause sind herrschaftliche Wohnungen im Parterre und 3. Stock, je 5 auch 6 Zimmer und allem Zubehör, auch mit Stallung, auf 1. Juli auch Juni z. v. 12816

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofgasse 7. 10246

Walramstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 11797

Webergasse 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10357

Weilstraße 8 im Hinterbau ist eine Wohnung mit 3 und eine mit 1 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 13310

Wellrigstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13033

Wellrigstraße 28 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 13922

Wellrigstraße 31, 1 Stiege, ist ein gut möbliertes, großes Zimmer sofort an einen ruhigen Herrn zu verm. 14046

Wellrigstraße 40 im Hinterhaus ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 12105

Wilhelmstraße 40 (Haus Britannia) ist zu Anfang Mai die elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Küche und Keller, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 11201

Wilhelmstraße 34

sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 12687

Wörthstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10142

2 Wohnungen, 3 und 4 Zim., zu verm. Hellmundstr. 21a. 13036

In einem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei

D. Straßburger, Architect. 13039

In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6—7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-Ofen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem kl. Gärtchen und sonstigem Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu verm. Näh. Exp. 8509

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 51, P. 10571

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 13041

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

Landhaus Wassmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

Eine elegante Bel-Etage (8 Zimmer) sogleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 11466

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten bei E. B. Urbas, Schwalbacherstraße 11. 11310

Elegant möblierte Wohnung,

5 große Räume, Balkon, eingerichtete Küche, Manjardstube, Waschküche, Gas u., vom 15. Mai an zu vermieten; auf Wunsch auch einzelne Räume mit Frühstück u. Bedienung u. im Hause. Näh. von 11—3 Uhr Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage. 11620

In meinem Hause Ecke der Karl- und Fahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. J. Otto. 11088

Eine Wohnung von 12—14 Zimmern (schöne Lage mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. Exped. 11466

Zwei schön möblierte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11522

Ein Dachlogis zu vermieten Schulgasse 5. 11971

2 unmöbl. Zimmer mit Keller zu verm. N. Adlerstraße 2. 11907

Ein oder zwei möbl. Zimmer zu verm. Hermannstr. 8, 2 St. 12506

Eine Manjard auf gleich zu vermieten Bleichstraße 15a. 12404

In dem neuerbauten Landhause Privatstraße Philippsberg ist eine geräumige, mit allem Comfort ausgestattete Wohnung nebst Zubehör, Garten und Hofraum sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 13091

Manjard-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten Weggasse 30 bei Wih. Münz. 12238

Zwei kleine Dachwohnungen an nur stille Leute zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Walramstraße 27, 2. Stock, Stb. 12980

Eine sehr elegante Stube, Bel-Etage, in einer Villa der Mainzerstraße zu vermieten. Näh. Exped. 12900

Eine neu hergerichtete Wohnung im Gartenhaus links der Emserstraße 38, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst einem Theil Garten, auf gleich zu vermieten; daselbst sind noch 2 kleine Wohnungen auf Johanni zu vermieten. Näh. Walramstraße 27, Strh., 3 St. bei F. Urban. 13254

Zwei schöne, möblierte Zimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten Spiegelgasse 4. 12884

Ein auch zwei möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost billig zu vermieten Kerostraße 2, 2 Treppen hoch. 10370

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten Kerostraße 31, Parterre. 13745

Zu vermieten:

Eine Parterre-Wohnung (Schwalbacherstraße 32, Alleeseite) bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör, Badeeinrichtung und Mitbenutzung des Gartens. 1267

Elegant möblierte Wohnung

von 6 Piecen, Balkon u. vom 15. Mai ab zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 42, Parterre. 10250

In der Villa Parkstraße 26 sind zwei elegante Wohnungen, enthaltend 5 und 6 Zimmer, Balkon, und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2. 14011

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 11345

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 11129

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 9791

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 13441

Ein sehr elegantes Parterrezimmer an einen Herrn sofort zu vermieten Weilstraße 8. 12181

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 3, 1 St. 13987

Ein möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 St. rechts. 14058

In der Villa

neben Prinzessin von Ardeck (Sonnenbergerstraße 45) ist der 1. Stock mit Manjarden und Souterrains zu vermieten. Die Villa ist auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Jung daselbst oder bei H. Mayer, Hellmundstraße 11. 2422

Laden mit Wohnung, im Ganzen auch getrennt, auf gleich zu vermieten Goldgasse 1. 2974

In meinem Hause Mühlgasse 4 ist ein großer, eleganter Laden (ca. 40 Qu.-M. Flächenraum mit zwei großen Spiegelscheiben) nebst Wohnung und Comptoir auf 1. October zu vermieten. Zeichnungen liegen vor. August Koch, Mühlgasse 4. 14029

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 13042
Zwei Läden Faulbrunnenstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614

Laden mit Wohnung auf Juli (auch früher) zu vermieten. Näheres Wegberggasse 14. 10277

Laden nebst Comptoir auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wegberggasse 18, eine Treppe hoch. 11494

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5. 13283

Mein **Laden** mit zwei anstoßenden Zimmern ist auf gleich zu vermieten. **Georg Abler**, Taunusstraße 27. 13990

Stallung, Remise und Heuboden nebst 2 Manjarden und 2 Kellern auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 12016

Wellrichstraße 7 können 2 Gymnastiken Kost u. Logis erh. 8793
Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei F. Dinges, Hermannstraße 3. 12842

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 13961
Junge Leute erh. Kost u. Logis Markt 7, Speisewirtschaft. 13941

One or two ladies would find a comfortable lodging with pension in a german family. Apply to the office of this paper. 5873

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kücheneinrichtung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: Chr. Kohl. 11504

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

19. Mai.

Geboren: Am 13. Mai, dem Metzger Johann Georg Menges e. L. — Am 17. Mai, dem Schreinergehilfen Friedrich August Bürger e. L. — Am 13. Mai, e. unehel. S. — Am 15. Mai, dem Kohlenhändler Michael Volk e. L. — Am 17. Mai, dem Tischler Georg Heß Zwillingssöhne.

Aufgeboren: Der Bildhauergehilfe Karl Ludwig Hermann Säger von Kirberg, A. Limburg, wohnh. dahier und zu Mainz, und Margarethe Schäfer von Neudorf, A. Elville, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 18. Mai, Margarethe Josephine, Tochter des Tagelöhners Friedrich Graubner, alt 9 M. 21 J. — Am 18. Mai, Marie Margarethe, geb. Hoffmann, Wittve des Spenglers Johann Schierholz, alt 76 J. 5 M. 23 J. — Am 18. Mai, Minna, geb. Herrmann, Wittve des Kaufmanns Karl Wilhelm Schmidt, alt 35 J. 6 M. 16 J.

Königliches Standesamt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. Mai 1880.)

Adler:

Huber, Kfm., Hanau.
Voigt, Kfm. m. Fr., Berlin.
Giers, Kfm., München.
Schlessinger, Kfm., Luckenwalde.
Schnitzler, Frl. Rent. m. Bed., Freiburg.
Schnitzler, Fr., Freiburg.
Lobbenberg, Kfm., Köln.

Alleesaal:

Riddervold, Pfarrer m. Fr., Norwegen.
Lothe, Apotheker m. Fr., Norwegen.

Bären:

Arnoldi, Fr. m. 2 Töchter, Michelstadt.

Kaltwasserheilanstalt

Dietenmühle:

v. Korff, Baron, Petersburg.

Einhorn:

Barth, Kassel.
Rath, Kfm., Boppard.
Hübinger, Kfm., Limburg.
Stahl, Fabrikbes., Brügge.
Einsmann, Kfm., Stuttgart.
Eckert, Kfm., Frankfurt.
Zodet, Kfm., Wien.
Zehnder, Heidelberg.
Nies, Kfm., Hanau.
Böhm, Dr. med., Bingerbrück.
Hacker, Reallehrer, Wunsiedel.
Bastian, Hohenroth.
Junke, Kfm., Niederselters.

Eisenbahn-Hotel:

Grünwald, m. Fr., Königsberg.
Starkey, m. Fr., London.
Mohr, Dortmund.
Ryser, Stud., Heidelberg.
Klein, Kfm., Frankfurt.
Dörr, Reallehr., St. Goarshausen.

Engel:

Klippel, Fr., Ingelheim.

Englischer Hof:

Darley, Dublin.
Darley, 3 Frl., Dublin.

Europäischer Hof:

Siebel, Fr., Barmen.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Kunzmann, Fabrikb., Remscheid.

Grüner Wald:

Sohn, Kfm., Berlin.
Fischer, m. Fr., Berlin.
Eggler, Kfm., Solothurn.
Auerheim, Kfm., Oldenkirchen.
Eckel, Langendreer.

Hotel „Zum Hahn“:

Dörr, Lehrer, Grenzhausen.
Henrici, Stud., Marburg.
Knoblauch, Stud., Marburg.
Gebhardt, Stud., Marburg.
Rothamel, Stud., Marburg.
Aronsohn, Fr., Lautenburg.

Vier Jahreszeiten:

Garbade, m. Fam., Bremen.

Weisse Lilien:

Berghaus, Gym.-Lehrer, Köln.

Nassauer Hof:

Schedeff, Fr., Russland.
Eckimoff, Fr., Russland.
Grant, Russland.
Gerngros, m. Fr., Nürnberg.
Sander, Dr. med., Schweden.
Paulus, m. Fr., Stuttgart.
Warburg, m. Fr. u. Bed., Altona.
Rogge, Petersburg.

Villa Nassau:

Brügelmann, Dr., Leipzig.

Alter Sonnenhof:

Probeck, Ingen., Limburg.
Anhalter, Posthalter, Kreuznach.
Fohr, Stud., Giessen.
Fohler, Stud., Giessen.
Röhrig, Kfm., Caub.
Neesser, Kfm., Berlin.
Gimbelhaas, Stud., Heidelberg.
Meefeld, Stud., Heidelberg.
Plattmann, Stud., Heidelberg.
Lauer, Pfarrer m. Fr., Wald-Ulversheim.
Spoer, Kfm., Viersen.

Hotel du Nord:

v. Thile, Gen.-Lieut., Frankfurt.
v. Gemmingen, Frhr., Hauptm., Frankfurt.
Eckhardt, m. Fam., Bremen.
de Giers, m. Fr., Russland.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:

v. Buchwald, Baron, Kammerherr m. Bed., Lübeck.

Rhein-Hotel:

Alphen, Frhr. m. Fr., Haag.
Platzhoff, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Cowley, Rent., New-York.
Fabriz, Rent. m. Fr., Deutsch-Crone.
Meklenburg, 2 Kfte., Berlin.
Schlicht, Kfm., Berlin.

Rheinsteins:

Dinter, Prem.-Lieut., Neisse.

Rose:

Gregson, Rent., London.
Denman, Rent., London.
Wicherling, Frl. Rent., Bex.
Schröder, Rent., Hamburg.

Weisses Ross:

Müller, Dr., Riga.
Decken, Rent., Elberfeld.
Bubtz, Fr. Rent., Berlin.

Weisser Schwan:

Schmidt-Rampf, m. Fr., Frankfurt.

Sonnenberg:

Best, Fr., Büttelborn.
Keller, Fr., Marxheim.
Sander, Gutsbes., Schönstadt.

Hotel Spehner:

Müller, Fr. Schausp. m. Bd., Berlin.

Taunus-Hotel:

Brooke, Godesberg.
Kennett, Godesberg.
Lobbeln, Gutsbes. m. Fr., Niedernsee.

Wermesen, Dr., Homburg.
Lauters, Fabrikb. m. Fr., Bremen.
Neuenfeld, Gutsbes. m. Fr., Hohenwald.

Netolitzky, Russland.
v. Lennep, Major, Java.
Meyer, Capitän, Java.
Solf, Stud., Berlin.

Hotel Trinthammer:

Theurer, Stat.-Assess., Strassburg.
Hohbach, Basel.

Hotel Victoria:

v. Schlotheim, Excell., Freiherr, Kassel.
Gen.-Lieut. m. Bed., Kassel.
v. Schleinitz, Major, Kassel.
Warneken, Rent., Heidelberg.
Werner-Lannes, Fr. Rent., Berlin.

Hotel Vogel:

Barth, Dr. Referendar, Diez.
Kocherscheid, m. Fm., Elberfeld.
Fecht, Kfm., Durlach.

In Privathäusern:

Villa Rosenhain: Mac'Donald, Fr. m. Fam., London.

Leberberg 5:

v. Gontscharoff, m. Fam. u. Bed., Russland.
v. Wolotskoy, Fr. m. Kind u. Bd., Petersburg.

Herz, Buchhändler, Hamburg.

Armen-Augenheilanstalt:

Nink, Jacob, Wasembach.
Weppner, Joseph, Kestert.
Heller, Johann, Weisenaub.
Buttenberg, Clara, Solingen.
Kirsch, Juliane, Nierstein.
Roth, Elisabeth, Montabaur.
Müller, Johann, Rennerod.
Weber, Margarethe, Arfurt.
Philipps, Joseph, Lingershahn.
Bopp, Therese, Kostheim.
Bach, Caroline, Strinz-Margareth.
Darmstadter, Anna, Zornheim.
Staudt, Catharine, Blesensbach.
Reichard, Eva, Finthen.
Netterdon, Peter, Geisenheim.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 19. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Bar. Linten).	335.78	335.20	334.82	335.26
Thermometer (Reaumur).	3.8	9.6	6.0	6.46
Luftspannung (Bar. Lint.).	1.39	1.17	1.33	1.29
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	49.9	25.4	39.0	38.10
Windrichtung u. Windstärke.	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	böi. heiter.	f. heiter.	bedekt.	—
Niederschlag pro □' in par. L.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musfahb 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 45 Min., Wochentage Morgens 5 1/4 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 Uhr 20 Min. nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 Uhr nach Schwalbach und Wehen. Ankunft: Morgens 8 Uhr 25 Min. von Wehen, Morgens 8 Uhr 35 Min. von Schwalbach; Abends 4 Uhr 35 Min. von Hahnstätten und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

8724

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 8, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 1/4 („Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich 8 1/4, 8 3/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei B. Döckel, Langgasse 20.

Marktberichte.

Wiesbaden, 20. Mai. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 Mk. bis 16 Mk., Stroh 5 Mk. bis 5 Mk. 60 Pf., Heu 3 Mk. 30 Pf. bis 8 Mk. — Wegen des Frohnleichnamfestes in nächster Woche wird der Fruchtmart Mittwoch den 26. Mai dahier abgehalten.

Limburg, 19. Mai. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 20 Mk. 10 Pf., Korn 16 Mk. 20 Pf., Gerste 12 Mk., Hafer 8 Mk. 20 Pf.

Frankfurt a. M., 19. Mai 1880.

Geld-Course.

Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.
Dufaten 9 „ 51-55 „
20 Frcs.-Stücke 16 „ 15-19 „
Sovereigns 20 „ 38-42 „
Imperiales 16 „ 68-72 „
Dollars in Gold 4 „ 22-25 „

Wechsel-Course.

Amsterdam 169.60 B. 169.20 G.
London 20.43 B. 44 G.
Paris 80.90-85-90 b.
Wien 171.20 B. 170.80 G.
Frankfurter Bank-Disconto 4.
Reichsbank-Disconto 4.

Waldröslein.

(5. Fortsetzung.)

Spät kehrte Renate vom Schloß zurück. Noch glühten ihre Wangen von der herzenwärmenden Atmosphäre und den Worten des jungen Barons. Hoch aufjubeln hätte sie mögen, und zugleich weinen, weil das blaße Mondlicht auf ihrem Mooswege sie ergriff und tieftraurig machte. Tobias schritt theilnahmslos neben ihr her.

In Hause war der „Inspector“ zum Besuch gekommen und Renate fand ihn noch mit dem Vater vor der Thüre sitzend.

„Guten Abend, Renate!“ rief er ihr herzlich entgegen, „wie freut es mich, Sie vor dem Heimgehen noch sehen zu können! Uebrigens blühen Sie ja wie ein Röschchen und werden von einem Sonntag zum anderen reizender! Wo soll das noch hinaus?“

Wie derb war doch des guten Mannes Ausdrucksweise!

Während der Förster laut und wohlgefällig lachte, legte Renate zögernd und fast widerwillig ihre kleine Hand in die rauhere Rechte, die er ihr treuherzig entgegenstreckte; zugleich erschien vor ihrem geistigen Auge die verfloßene Plauderstunde in der Fensterbank des Ahnensaals, und sie sah des Barons blendendweiße, schmale Finger mit der purpurnen Blume spielen. Ach, die Blume! Sie faßte hastig nach ihrem Gürtel und zog sie heraus, um sie zwischen den Blättern des kostbaren Shakespeare-Buchs, welches Guido ihr heute gegeben, aufzubewahren.

„Welch' schöne Rose!“ sagte des jungen Mannes freundliche Stimme. „Sie ist wohl aus dem Schloßgarten?“

„Ja, ich erhielt sie daher.“

„Nun, Fräulein Renate,“ nahm der Gast wieder das Wort, „der Vater hat mir seinen Besuch für künftige Woche zugesagt, um mein neues Gut in Augenschein zu nehmen; wenn Sie dann mitkommen wollen, sollen Sie meine Rosen bewundern! Die sind mindestens so schön, als alle Schloßblumen, und Sie können sich dann einen ganzen Korb voll selbst pflücken.“

„Einen Korb voll!“ Und „selbst pflücken!“ — Als ob nicht in der einen einzigen duftenden Blüthe als Gabe eben der Werth liege, und die süße Bedeutung! Aber freilich, was verstand er überhaupt von Blumenbedeutung, was von allen zarten Aufmerksamkeiten? —

Renate sprach flüchtig ein paar freundliche Worte und schlüpfte dann in's Haus. Sie konnte nicht länger die gewöhnlichen, für sie inhaltslosen Gespräche anhören, war doch ihr Herz so voll! — und hinten im Nußbaumstübchen saß Margareth mit der ewigen Nüchternheit und erwartete die Mittheilungen ihres Lieblinges.

Wir stehen außerhalb des Schloßzaubers, nicht unter dem Bann süßer Schmeicheltöne und duftender Märchenblumen, können also unparteiisch des Försters jungen Gast, den „Inspector“, wie er immer weiter genannt wurde, betrachten, und müssen sagen, daß es wirklich ein durchaus angenehmes, sympathisches Antlitz ist, was uns da unter dem breitrandigen Strohhut so freimüthig entgegenblickt. Die braunen Augen schauen treuherzig und klug zugleich, sie haben jene stille „ausruhende“ Klarheit eines reinen Gewissens; der Mund, halb bedeckt von dem starken, braunen Bart, hat besonders etwas rührend Milde im Lächeln, ohne dabei der Festigkeit im Ausdruck zu entbehren. Wir können allerdings nicht umhin, die Rauheit und wenig elegante Form seiner kräftigen Hände zu bestaunen, es liegt aber gerade darin die Bürgschaft, daß ihr Besitzer damit „Etwas geschafft“, während des Schloßherrn schöne Finger wohl kaum zu Etwas laugen, als etwa Rosen zu entblättern, oder zärtliche Worte mit flüchtiger Feder auf duftendes Papier zu werfen. Wie verschieden sind die Bahnen der Menschen!

Es kam nun noch eine Reihe lustiger Tage, während welcher das junge Völkchen sich auf das Prachtigste amüfirte, mit möglichst vielen Variationen. Renate konnte, den eigenthümlichen Verhältnissen zufolge, daran Theil nehmen wie eine Gleichberechtigte, und genoß den berausenden Zauber dieser seligen Zeit, ohne an ein „Ende“, wie es kommen mußte, ohne an irgend Etwas zu denken, außer an Guido. Aus hundert kleinen Episoden, kurz und unbedeutend für uns, bildete sich zwischen dem Baron und der Försterstochter eine stets wachsende Vertraulichkeit. Guido hatte das Herz Renatens rasch und ganz gewonnen; sie fragte sich selbst wohl kaum über ihr Gefühl, aber es durchglühte hell und heiß ihr ganzes Wesen und sprach zu ihm aus jedem einfachen Worte. —

Die alte Margareth hatte von Beginn an, seit jenem Tage schon, wo das Kind zum ersten Male voll und ernst die großen, schwarzen Augen aufschlug, in ihm eine „hohe Bestimmung“ geahnt und für ihren Viebling täglich und stündlich etwas Besonderes erwartet und kommen sehen; nun erfüllte sich das Ahnen und es schien ihr durchaus nicht mehr zweifelhaft, ihr Renatchen werde eine gnädige Frau Baronin. Die alte Magd besaß viel Erfahrung in allen praktischen Dingen des Lebens, allein sie war in ihrem langen Leben nie über die Grenze ihrer Heimath getreten und kannte die Welt nur aus Büchern. Was „gedruckt“ war, beschwor sie, Lesen war ihre Leidenschaft, und so lernte sie nie Roman und Leben unterscheiden, sondern schöpfte aus Büchern Kenntnisse und Rath in allen fraglichen Dingen. Leider hatte der Försters Bibliothek, — wenn man seine alte, mit losen Papieren und vergilbten Büchern aus grauer Vorzeit angefüllte Kiste auf der „Kumpelkammer“ mit diesem stolzen Namen benennen konnte, — nur höchst unmoderne Literatur aufzuweisen; Ritter und Räuber, Feen und Kobolde, Lindwürmer und Drachen waren darin ganz naturgemäße und gewöhnliche Erscheinungen, — was Wunder, daß die ganze Gesellschaft sich unter Fräulein Margareth's steifer Haube mitten in ihrem alten Kopfe einquartierte, um jedes ihr in den Weg kommende Menschenkind mit dem Phantasiegewande jener Märchengestalten zu umkleiden? Dies erklärt den für Renate unglücklichen Umstand, daß sie an der einzigen Vertrauten ihres Herzens keine vernünftige Rathgeberin fand, die ihre Schritte mit leiser Hand vom Abgrunde auf den rechten Weg hinüber zu lenken verstand. . . . Da trat das Schicksal selbst entscheidend ein.

(Fortsetzung folgt.)